

all4michael



*"A lot of people misunderstand me.
That's because they don't know me at all."
~ Michael Jackson*

<https://all4michael.com/>

<https://www.facebook.com/pages/all4michael/156409037761338>

Die entlarvten Lügengeschichten in Wade Robsons Klageschrift

Hierbei handelt es sich um eine zusammenfassende Übersetzung der Postings [Wade Robson is requestet to admit that he is a liar](#), [Wade Robsons fake story of home alone at Neverland](#) & [The missing bed in Wade Robsons stories](#) vom Vindicating Michael Blog.

Übersetzung: Doris

Manchmal reicht es, einige Gerichtsdokumente noch einmal zu lesen und damit aufzuhören, die Verhaltenskomplexitäten des „armen Jungen“ Wade Robson zu betrachten, um die Einfachheit des Falles in all seiner brutalen Nacktheit zu sehen.

Diese wohltuende Abwechslung ereignete sich, als ich auf der Suche nach dem \$1,62 Milliardenbetrag war, den der „arme Junge“ jetzt verlangt. Im Zuge dessen habe ich nicht nur seine aktuellen Gerichtsdokumente gelesen, sondern auch die Aussagen der ganzen Robson Familie im Prozess 2005.

Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was das für ein Schlüsselerlebnis war. Tatsächlich lesen sich die aktuellen Gerichtsdokumente am besten, wenn man sie mit jenen Aussagen von damals in Verbindung setzt. Das öffnet einem die Augen nicht nur bezüglich der krassen Falschheit von Robsons aktueller Story, sondern auch bezüglich seines unglaublichen Egos, Zynismus, seiner Undankbarkeit, Eifersucht, Abgebrühtheit und natürlich seiner Geldgier.

Die drei Dokumente aus dem Jahr 2005 sind die Aussagen des [22-jährigen Wade Robson](#), seiner Mutter [Joy Robson](#) und seiner [25-jährigen Schwester Chantal Robson](#).



Chantal und Joy Robson 2005

Die zwei aktuellen Dokumente von Robson sind seine am 19. Februar 2014 eingereichte [zweite, abgeänderte Klageschrift](#) und gewisse am 25. Juli 2014 eingereichte [„besondere Beweisfragen und Geständnisanträge“](#).

Ziel ist es, Robsons Lügen (welche viele sind) zu lokalisieren und die tatsächlichen Ereignisse wieder herzustellen, wie sie wirklich passiert sind und nicht, wie sie von diesem Typen zusammengereimt wurden.

All das ist reine Restaurationsarbeit, wie in der Kunst, also lasst es so sein, wie es sein soll – sorgfältig, methodisch und originalgetreu bis ins kleinste Detail. In Verleumdungsfällen wie Robsons, besonders wenn die verleumdete Person nicht mehr für sich selbst sprechen kann, darf kein Detail als „unwichtig“ betrachtet werden. Jedes Bruchstück ist von Bedeutung, da es die Bruchstücke des ursprünglichen Gemäldes sind, die uns dabei helfen, das ganze Bild bis zu seinem wahrhaftigen Selbst wiederherzustellen.

Jene, die darauf erpicht sind, Michael Jacksons Charakter zu diffamieren, haben hart daran gearbeitet, ihre falsche Story so konsistent wie nur irgend möglich zu machen. Lügen können allerdings grundsätzlich nicht makellos sein, da sie das *ge-künstelte* Produkt eines bösen Verstandes sind, also wird ein aufgedecktes falsches Detail hier und dort und auch in den wesentlichen Teilen der Story zu einem offensichtlichen Schwindel hindeuten.

Mein Ziel ist es gar nicht so sehr, Robson und seine Lügen zu diskreditieren, sondern die unschuldige Wahrheit über Michael Jackson wiederherzustellen und den Skeptikern zu beweisen, dass die Wahrheit eine absolute Sache ist und sogar in vollkommen unmöglichen Situationen erreicht werden kann.

Wie die erste Klageschrift, führt auch die geänderte keine „sexuellen Handlungen“ näher aus (da sie stark editiert ist), sie zählt jedoch wahrscheinlich sämtliche Paragraphen des kalifornischen Strafgesetzbuches auf, die es zu den unterschiedlichen Formen der Belästigung gibt, was impliziert, dass die Klage das volle Spektrum davon abdeckt. Der Pluspunkt dieses Dokumentes ist allerdings, dass es Robsons *Story* wiedergibt.

Die „besonderen Beweisfragen“ führen einen an ein breites Themenspektrum heran, zu dem der Kläger von dem „Unternehmen“ (MJJ Production) Informationen möchte. Die 143 Punkte erstrecken sich von der Identifizierung „aller Geschäftseinheiten, in denen der Verstorbene im Zeitraum von etwa 1990 bis 1997 Eigentümerinteresse hatte“ bis zu „allen Personen, denen das Unternehmen Entgelt bezahlte, um Klagen wegen fahrlässiger Zufügung seelischen Leides durch den Verstorbenen aus der Welt zu schaffen“. Kurzum: die Beweisfragen des Klägers wollen *alles*.

Ein neugieriger Kopf wird an dem Dokument „Geständnisanträge“ das meiste Interesse haben, in dem die 93 Punkte die Angeklagten dazu auffordern, verschiedene

Dinge zuzugeben – einschließlich der angeblichen „sexuellen Handlungen“, von denen MJJ Productions und das Estate offenbar vermeintlich gewusst haben sollen.

Die meisten Geständnisanträge sind irrsinnig, selbst die unschuldigsten. Hier ist ein Beispiel eines Geständnisantrages, dass „der Verstorbene Robson gesagt hat, dass er ein Filmregisseur wird“. Na und?

REQUEST FOR ADMISSION NO. 17:

Admit that, during the time period from approximately 1990 through 1997, DECEDENT told Wade Robson that Wade Robson would become a film director.

EINGESTÄNDNISANTRAG NR. 17: Geben Sie zu, dass der VERSTORBENE Wade Robson im Zeitraum von etwa 1990 bis 1997 gesagt hat, dass Wade Robson ein Filmregisseur werden würde.

Natürlich scheinen die „Geständnisanträge“ der fesselndste Teil der Sammlung zu sein, aber nachdem ich sie mit den Aussagen der drei Robsons im Prozess 2005 verglichen habe, hinterließ das Dokument den größten Eindruck nicht wegen der Enzyklopädie der dort aufgezählten angeblichen Sexualverbrechen, sondern weil *all das Gute, das Michael für diese Familie getan hat, als etwas Böses und Niederträchtiges dargestellt wird.*

Das trifft einen am meisten, wenn man einen Vergleich zieht zwischen der schönen Geschichten, die alle Robsons über ihre Freundschaft mit Michael im Prozess 2005 erzählt haben, und den nüchternen Äußerungen von Robsons vorliegender Klageschrift, wo all das Gute, das Michael für sie getan hat, auf den Kopf gestellt und in der abscheulichsten Art und Weise dargestellt wird.

Zum Beispiel verlangt die Auflistung das Geständnis, dass die „erwidernde Partei für Wade Robson arrangierte, in einem oder mehreren Musikvideos des Verstorbenen zu tanzen“, Visa für die Familie beantragte, als sie sich in den USA niederließen, Robsons Mutter mit ihrer Anstellung half und dafür gesorgt hat, dass Zahlungen an sie erfolgen, obwohl ihr temporäres Visa dies nicht vorsah, ein Album für Wade bei Michael Jacksons Plattenfirma veröffentlichte und viele weitere böartige Handlungen beging.

Die Aufzählung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit lesen sich am besten vor dem Hintergrund der Aussagen der Familie, da man nur so erkennt, dass es das brennende Verlangen dieser Familie war, all diese böartigen Dinge zu bekommen, über die sich Robson jetzt beklagt.

Die Ungeheuerlichkeit seiner jetzigen Lügen und seine Undankbarkeit sind monumental und jenseits jeder denkbaren Beschreibung. Zumindest habe ich nicht die passenden Worte, um es zu formulieren.

Deshalb mache ich einfach meine eigene erste Aufzählung der Geständnisaufforderungen (13 Punkte) und richte sie an Robson, seine Familie *und* auch an jene, die immer noch zwischen den Stühlen sitzen und „nicht wissen, was sie darüber denken sollen“, arme Dinger.

Um es für alle einfacher zu machen, werde ich versuchen, der Struktur des Dokuments zu folgen, das von Robsons Anwälten bei Gericht eingereicht wurde. Der einzige Unterschied ist, dass meine Punkte detaillierter sein werden als die einzelnen Anträge von WR, was die Öffentlichkeit wegen dem völligen Mangel an Details nur verwirrt.

Einige Aufforderungen werden nur zu Informationszwecken sein, weil sie notwendig sind, um den Schauplatz des Verbrechens (natürlich Robsons Verbrechen) zu beschreiben.

Geständnisaufforderung Nr. 1

Gebt zu, dass Robson in seiner Klageschrift den Zeitpunkt von Michael Jacksons Einladung, ein Wochenende auf Neverland zu verbringen, mit Februar 1990 benennt. In ihren Aussagen von 2005 variiert der von der Familie genannte Zeitpunkt ihres ersten Besuchs auf Neverland allerdings – Joy Robson (Mutter) spricht vom Jänner 1990; Wade und Chantal Robson sprechen vom Jahr 1989.

Nun gebt zu, dass die Abweichungen bezüglich des Anfangs der Story, wie auch einiger anderer Punkte, klar zeigen, dass die drei Familienmitglieder nicht versucht haben, ihre Aussagen abzuspochen und dass ihre Aussagen spontan waren und nicht von Michael Jackson oder jemand anderem gecoacht wurden.

Geständnisaufforderung Nr. 2



Robson mit 5 Jahren

Gebt zu, dass Robson und seine Mutter Michael Jackson 1987 in Australien nach einem Tanzwettbewerb kennengelernt haben, bei dem MJ zu treffen der erste Preis war. Im Grunde war es nur ein Meet-and-Greet Event.

Michael freute sich, Wade Robson in seinem „Bad“ Outfit zu sehen und bot ihm an, am nächsten Tag in seiner Show aufzutreten. Das zweite Mal trafen sie ihn am Tag nach der Abendvorstellung, als Wade und seine Mutter zu seinem Hotelzimmer gingen und ein paar Stunden darüber sprachen, was Wade machen wollte.

Nachdem Michael Australien verließ, hatten sie zwei Jahre lang keinen Kontakt miteinander. Wade Robson tanzte weiterhin mit seiner Truppe, der Johnny Young Talent Company in Australien, Brisbane.

Gebt also zu, dass Michael Jackson *nicht* versuchte, in irgendeiner Art und Weise mit der Robson Familie in Verbindung zu bleiben.

In seiner Aussage 2005 beschrieb Wade Robson es wie folgt:

„Ich traf ihn zum ersten Mal, als ich fünf Jahre alt war. Ich denke, es war '87. Und Michael tourte, er machte die „Bad“ Tour. Und ich imitierte ihn zu diesem Zeitpunkt als Tänzer. Und er hielt diese – es war in Verbindung mit Target oder so was, hielt diese Art Tanzwettbewerbe ab, überall, wo er hinreiste. Also nahm ich an einem der Tanzwettbewerbe teil und gewann ihn, kam ins Finale und gewann dieses und dann war der Preis, Michael zu treffen. Also traf ich ihn nach einem seiner Konzerte in Brisbane, Australien. Und es war genauso wie eine Art Meet-and-Greet Raum. Und wir trafen uns und ich war in meinem ganzen, wissen Sie, „Bad“ Outfit und alles. **Er lachte irgendwie und flippte aus wegen meinem Outfit und fragte, ob ich tanze. Ich sagte „Ja“. Und er bat mich, mit ihm in der Show am nächsten Abend aufzutreten.** Also nach – am Ende des Konzerts kam ich auf die Bühne und performte mit ihm in der Show. Die nächsten – die nächsten – **ich denke innerhalb der nächsten paar Tage machten meine Mutter und ich uns auf, um ihn in seinem Hotelzimmer zu besuchen und wir blieben für ein paar Stunden. Das war in Brisbane, Australien. Redeten nur darüber, was ich machen wollte.** Und dann war es das fürs erste. Und für die nächsten zwei Jahre hatten wir überhaupt keinen Kontakt. Und ich führte meine Tanzkarriere in Australien fort. Und dann reiste mein Ensemble, das Tanzensemble, nach Amerika, um eine Aufführung in Disneyland zu machen. Also gingen wir alle.“

Geständnisaufforderung Nr. 3

Gebt zu, dass die Aufführung der Johnny Young Talent School in Disneyland, wo Wade Robson tanzte, nur für einen Tag angesetzt war – es war der 26. Jänner, an dem dort der Australia Day gefeiert wurde.

Die Tanzschule wurde von Disneyland eingeladen und Michael hatte nichts damit zu tun. Tatsächlich wusste er nicht einmal, dass die ganze Robson Familie in den USA angekommen war. Die Familie bestand aus Wade, seiner Schwester, seiner Mutter, seinem Vater und zwei Großeltern.

Hier ist Wade Robsons Auftritt vom 26. Jänner 1990 (ein interessanter Anblick):

<https://www.youtube.com/watch?v=LiQWWnn3j5g>

Geständnisaufforderung Nr. 4

Gebt zu, dass die Klageschrift den Eindruck erweckt, dass die Familie Michael Jacksons Telefonnummer hatte oder die von seiner Sekretärin Norma Staikos und dass sie ihn gleich nach dem Auftritt kontaktierten und ihn „am folgenden Tag“ trafen, weil der 26. Jänner in der Klageschrift nicht als Datum des Auftrittes erwähnt wird.

In Wirklichkeit schaffte es die Familie *erst am siebenten Tag* nach dem Auftritt (am Donnerstag, 1. Februar), Norma Staikos Telefonnummer zu bekommen. Sie riefen sie in der Hoffnung an, dass Michael sich an den Jungen erinnern würde, den er zwei Jahre zuvor in Australien getroffen hatte. Zu ihrer großen Freude erinnerte er sich und Norma Staikos arrangierte einen Besuch in Michael Jacksons Aufnahmestudio am Tag nach dem Telefonat, dem 2. Februar 1990.

Vergleicht das mit dem Text der Klageschrift:

„Als der Kläger 7 Jahre alt war, reiste der Kläger mit seiner Familie nach Kalifornien, weil das Tanzensemble des Klägers, Johnny Young Talent School, eingeladen war, in Disneyland aufzutreten.

Die Mutter des Klägers, der Vater, die Schwester (nicht der Bruder) und die Großeltern mütterlicherseits begleiteten den Kläger, da die Reise auch ein Familienurlaub werden sollte. Nach dem Auftritt kontaktierte die Mutter des Klägers Norma Staikos (die persönliche Assistentin des Verstorbenen bei MJJ Productions) und für den Kläger wurde für den nächsten Tag, 2. Februar 1990, ein Treffen arrangiert, um den Verstorbenen in einem Aufnahmestudio in Van Nuys, Kalifornien, zu treffen. Nach diesem Treffen lud der Verstorbene die ganze Familie ein, das Wochenende auf seiner Ranch in Santa Barbara, „Neverland“, zu verbringen, was sie taten.“

Gebt zu, dass Robsons Klageschrift die obigen entscheidenden Details weglässt, um den Eindruck zu erwecken, dass die Familie im Zeitraum zwischen 26. Jänner und 1. Februar nicht nach Michael suchte, sondern dass sie eine Art zuvor verabredetes Treffen mit ihm hatte. Des weiteren entsteht der Eindruck, dass sie die Einladung in sein Aufnahmestudio und dann nach Neverland ganz nüchtern angenommen haben (während in Wirklichkeit ihre kühnsten Träume wahr wurden).

Geständnisaufforderung Nr. 5

Gebt zu, dass Joy Robson 2005 in ihrer Aussage auch bestätigt, dass es keinen zuvor verabredeten Besuch gab und dass sie nach Wades Auftritt „herum telefonierten“ und versuchten, Michaels Nummer zu bekommen, bevor sie schließlich an Norma Staikos gerieten. Es war also der sehnlichste Wunsch der Familie, Michael zu sehen, und nicht anders herum.

F. Erinnern Sie sich an das erste Mal, als sie Neverland besucht haben?

A. Ja. Das war im Jänner 1990.

F. Und wie kam es zu diesem Besuch auf Neverland?

A. Als wir dort waren, **telefonierten wir herum und versuchten, Michael wieder zu finden**. Er hatte uns gesagt, wir sollten ihn kontaktieren, wenn wir in die Vereinigten Staaten zurückkehren. **Also telefonierten wir herum und wurden schließlich mit seiner persönlichen Assistentin verbunden, die zu dieser Zeit Norma Staikos war, und sie rief Michael an**. Er erinnerte sich an uns sagte, er würde uns gerne wieder sehen. Also trafen wir uns mit ihm in einem Aufnahmestudio, in dem er damals gearbeitet hatte.

F. **Und es gab keine Vereinbarungen, als sie Mr. Jackson das erste Mal trafen?**

A. **Nein.**

Geständnisaufforderung Nr. 6

Gebt zu, dass Wade Robson in seiner Aussage 2005 sogar noch mehr Details zu deren Beharrlichkeit liefert, Kontakt mit Michael herzustellen. Es stellte sich heraus, dass sie raffiniert Weise die gesamte Videosammlung von Wades Tanzmaterial der letzten *zwei Jahre* bei sich hatten, um es Michael zu zeigen und ihn für sein Talent zu interessieren. Und als Michael all seine Videos gesehen hatte, war er wirklich begeistert davon.

Wade Robson sagte dazu:

A. Wie ich sagte, hatten wir keinen Kontakt mit Michael oder ähnliches. Irgendwie geriet meine Mutter in Kontakt mit Michaels damaliger Sekretärin, Norma Staikos.

A. Sie redete mit Michael über – **wir wollten sehen, ob wir wieder mit ihm in Kontakt treten und ihn wieder treffen können**. Sie redete mit

Michael. Michael erinnerte sich an mich, als ich ihn als Fünfjähriger getroffen habe, wollte mich wieder treffen. Also war ich mit meiner Mutter, Schwester, meinem Vater und den Großeltern dort. **Wir alle trafen ihn im Record One Aufnahmestudio.** Und das war – das war '89.

A. Wir trafen uns mit ihm. Er war mitten in, wissen Sie, arbeitete an Musik und diesen Dingen. Er machte gerade Fotoaufnahmen im Studio. Wir machten einige Fotos mit ihm. Meine Familie und ich gingen in seinen – wie einen Green Room, und **spielten ihm einige Videos vor, von all dem Tanzen, das ich in den letzten zwei Jahren gemacht habe. Und, wissen Sie, er war einfach wirklich begeistert, schaute sich alles an, was ich gemacht habe. Und am Schluss lud er meine Familie und mich am Wochenende auf die Ranch ein.**

Geständnisaufforderung Nr. 7

Gebt zu, dass Robson in seiner Aussage klar macht, dass Michael sie für ein Wochenende nach Neverland einlud, nachdem er die Sammlung der Videos gesehen hat, in denen Wade tanzt und er wirklich von seinem Talent inspiriert war.

Robson hatte in der Tat ein außergewöhnliches Talent dazu, wie Michael Jackson zu tanzen. Hier ist ein weiteres Video von seinem Auftritt bei Star Search in Australien 1990:

<https://www.youtube.com/watch?v=ev9yU94r79A>

Gebt zu, dass ihr von dem, was ihr gesehen habt, sehr begeistert seid (wie ich auch). Es überrascht uns also überhaupt nicht, dass Michael auch begeistert und inspiriert war von Wades Talent. Michael hat sicher sein Potenzial erkannt und da wir seinen ständigen Wunsch kennen, anderen zu helfen, können wir sicher sein, dass er daran dachte, auch Wade Robson zu helfen und ihm einen Karrierestart zu verschaffen.

Sein Glaube in Wade Robsons Talent wird sehr gut durch eine Nachricht verdeutlicht, die er einst an Robson schrieb, um ihn zu ermutigen: „Du bist jetzt meine größte Inspiration.“

Joy Robson sagte ebenfalls aus, dass Michaels Interesse an Robson darin begründet lag, dass er Wades Potential sah und dass es für Michael war, als würde er sein früheres Ich im Spiegel sehen:

F. VON MR. MESEREAU: Warum haben Sie Wade erlaubt, so viel Zeit mit Michael Jackson zu verbringen?

A. Sie verstanden sich gut. Sie – sie waren sehr ähnliche Menschen. Ich erinnere mich daran, dass mir Michael schon früh gesagt hat, dass es sei, als würde er in den Spiegel schauen, er sah sich selbst. Sein Interesse war darin begründet, dass er Wades Potential sah. Und Wade liebte alles, was Michael tat und wollte so viel lernen, wie er nur konnte.

Geständnisaufforderung Nr. 8



Wade Robson bei Star Search 1990

Gebt zu, dass Wade Robson, selbst als er noch in Australien lebte, keine Mühe scheute, wie Michael Jackson auszusehen. Sogar seine Haare sahen aus wie Michaels und sein „australisches“ Abbild erinnert einen total an einen Nachbau von MJ, nur in klein.

Tatsächlich gab MJ Wade Robson den Spitznamen „Kleiner“, als er ihn 1987 als Fünfjährigen zum ersten Mal sah, und der Name hielt sich.

„Der in Australien geborene Wade, der bei der bekannten Talentshow Star Search als Tänzer „Downunder“ nationale Anerkennung gewann, stieg schnell zur Spitze

junger Darsteller auf, nachdem er einen Michael Jackson Tanzwettbewerb in Brisbane gewonnen hatte. Der Gewinn ermöglichte ihm, mit seinem Idol auf der Bühne im Brisbane Entertainment Centre zu tanzen und der kleine Wade – von Michael als „Kleiner“ bezeichnet – stahl ihm die Show und gewann das Herz der Superstars.“

<http://onwiththeshow.com.au/the-inside-story-on-life-in-michael-jacksons-shadow-1995/>



Joy, Chantal und Wade Robson präsentieren Wades erstes Album QUO

Lasst uns als Randbemerkung ebenfalls zugeben, dass Wade Robson, sobald er in den Vereinigten Staaten ankam, sein Image dramatisch verändert hatte.

Er färbte seine Haare und rasierte seinen Kopf, womit er klar machte, dass er auf der Suche nach einem neuen Image war und eine Karriere einschlagen wollte, die weit davon entfernt war, einfach nur MJ und seinen Tanz zu imitieren.

Lasst uns ebenfalls einräumen, dass Michael ihn bestimmt in diesem Streben nach Unabhängigkeit für seine Identität unterstützt hat, da Robson sonst seinen alten à la Michael Jackson Style beibehalten hätte.

Geständnisaufforderung Nr. 9

Gebt zu, dass Wade Robsons derzeitige Klageschrift mit keinem Wort erwähnt, wie es dazu kam, dass sich Wade und Chantal Robson in ihrer ersten Nacht auf Neverland in Michaels Zimmer wiederfanden und dass sie nicht ausführt, wie die Kinder selbst ihre Eltern anflehten, um dort bleiben zu können.

Die Klageschrift verschweigt, dass sie alle zusammen mit MJ im Zimmer der Eltern waren und Wades Kostüme besprachen; es wurde spät, aber die Kinder wollten, dass der Spaß weiterging und sie flehten ihre Eltern an, bei MJ bleiben zu dürfen und diese stimmten zu, nachdem sie zuerst um sein Einverständnis baten. Er sagte: „Oh, absolut. Wenn sie bleiben wollen, ist das prima.“

Joy Robson beschreibt es wie folgt:

A. Nun, den ersten – den ersten Abend, den sie aus waren, machten sie das Übliche auf Neverland, spielen. Und später am Abend kamen sie alle zurück in die Suite, in der sich mein Mann und ich aufhielten, und meine Eltern waren ebenfalls bei uns. Wir redeten alle gemeinsam in der Suite. Und Wade imitierte Michael eine Zeit lang und hatte viele Kostüme von Michael, die wir gemacht haben. Und Michael schaute sie sich an und wir redeten halt alle darüber. Und dann wurde es spät und **meine Kinder, sowohl Chantal als auch Wade, meine Tochter sagte „Können wir bei Michael bleiben?“** Und mein Mann und ich schauten zu Michael und sagten „**Naja, wenn das für Dich ok ist.**“ Und er sagte „**Oh, absolut. Wenn sie bleiben wollen, ist das prima.**“

F. Und haben Sie ihrem Sohn und ihrer Tochter erlaubt, in seinem Zimmer zu bleiben?

A. Ja.

Wade Robson erklärte in seiner Aussage sogar, warum sie bei Michael bleiben wollten – sie haben einen neuen Freund gefunden und wollten ihm nicht von der Seite weichen. „Das ist bei jedem Kind so“, sagte Robson.

A. Ich erinnere mich, dass Chantal das auch wollte.

F. Was hat Sie dazu bewogen, ihn zu fragen, ob sie in seinem Zimmer bleiben können?

A. Nun, das ist bei allen Kindern gleich. Wenn Du – wissen Sie, wenn Du einen besten Freund hast oder einen neuen Freund gefunden hast, möchtest Du immer im gleichen Raum mit ihm sein.

Geständnisaufforderung Nr. 10

Nun gebt zu, dass die Aussagen der Robsons im Prozess 2005 ab diesem Punkt dramatisch von allem abweichen, was Wade Robson jetzt behauptet.

Wades Aussage von 2005 gibt an, dass er in der ersten Nacht (Samstag, 3. Februar) in MJs Bett im Erdgeschoss geschlafen hat und dass seine Schwester Chantal bei ihnen war, genau wie in der nächsten Nacht. Um präziser zu sein, war sie laut ihm die „ganze Zeit“ mit ihnen im selben Bett.

Im Zuge der Erläuterung machte Wade auch klar, dass er nicht „mit“ Michael Jackson geschlafen hat – er schlief nur in seinem Bett.

F. In Ordnung. Nun, Sie waren sieben Jahre alt, als Sie **das erste Mal** mit Mr. Jackson geschlafen haben, stimmt das?

A. Ich habe im selben Bett mit ihm geschlafen. Aber ja, ich war sieben.

F. Haben Sie meine Frage anders verstanden als das?

A. So klang es.

F. In Ordnung. Aber Sie haben im selben Bett mit ihm geschlafen, als Sie sieben Jahre alt waren, stimmt das?

A. Ja.

F. War jemand anderes mit ihnen in diesem Bett?

A. **Meine Schwester, Chantal Robson.**

F. Sie war zehn Jahre alt, stimmt das?

A. Ja.

F. Stimmt es, dass in diesem Raum nirgendwo ein anderer Erwachsener war, als sie mit Mr. Jackson ins Bett gekrochen sind?

A. Richtig.

F. Und Sie haben während dieser Woche tatsächlich weiterhin mit Mr. Jackson geschlafen, als sie sieben Jahre alt waren, stimmt das?

A. Ja.

F. War ihre Schwester während dieser Woche auch die ganze Zeit da?

A. Ja.

F. War sie auch mit ihnen in diesem Bett?

A. Ja.

Heute sagt er, dass Chantal in der ersten Nacht bei ihnen war, in der nächsten Nacht „äußerte“ sie jedoch angeblich „Bedenken darüber“, schlug vor, dass sie beide im Obergeschoss schlafen und als Wade ablehnte, ging sie alleine nach oben und *so fingen die „sexuellen Aktivitäten“ angeblich an.*

Die zweite, abgeänderte Klageschrift (Punkt 10-11) beschreibt es mit einer unverfälschten Lüge wie folgt:

„In der ersten Nacht des Wochenendes am oder um den 3. Februar 1990 schliefen der Kläger und seine Schwester im Schlafzimmer des Verstorbenen im selben Bett mit dem Verstorbenen im Erdgeschoss. In der nächsten Nacht **äußerte** die Schwester des Klägers, die 3 Jahre älter als der Kläger war, **Bedenken** darüber, mit dem Verstorbenen im selben Bett zu schlafen und schlug vor, dass sie beide im Obergeschoss schlafen. **Der Kläger lehnte ab und schlief erneut mit dem Verstorbenen im Erdgeschoss. Die sexuellen Aktivitäten begannen in oder um diese Nacht, dem 4. Februar 1990.** <Text redigiert> Das war der Beginn des sexuellen Missbrauchs des Klägers durch den Verstorbenen, der im Verlauf der nächsten 7 Jahre regelmäßig die im Paragraph 22 beschriebenen sexuellen Handlungen enthielt.“

Was für eine schreckliche, schreckliche Geschichte. Der Missbrauch begann also in der zweiten Nacht und das Mädchen konnte es nicht sehen, weil sie im Obergeschoss des Schlafzimmers war und so begann also der Albtraum für den armen Wade Robson?

Ja, es wäre wirklich fürchterlich schrecklich gewesen, wenn nur nicht Chantal Robson eine völlig andere Geschichte erzählt hätte.

Diese Lüge ist der erste Akt seiner fiktionalen Story und nur eine Ouvertüre zu vielen, vielen weiteren. Wenn Du denkst, dass der Rest seiner Erzählung auch nur ansatzweise besser wird, stehst Du vor einer großen Enttäuschung – je weiter Du voranschreitest, desto lächerlicher wird es.

17 The next night, Plaintiff's sister, who was 3 years older than Plaintiff, expressed
18 concern about sleeping in the same bed with Defendant and suggested they both sleep
19 upstairs. Plaintiff declined and Defendant slept in Defendant's room downstairs. The sexual activities
20 began on or about that night, February 1, 1990.

~~*LÜGE* In der nächsten Nacht äußerte die Schwester des Klägers, die 3 Jahre älter als der Kläger war, Bedenken darüber, mit dem Verstorbenen im selben Bett zu schlafen und schlug vor, dass sie beide im Obergeschoss schlafen. Der Kläger lehnte ab und schlief erneut mit dem Verstorbenen im Erdgeschoss. Die sexuellen Aktivitäten begannen in oder um diese Nacht, dem 4. Februar 1990. *LÜGE*~~

Geständnisaufforderung Nr. 11

Das Problem ist, dass die fast 26 jährige Chantal 2005 in ihrer Aussage *das Gegenteil* von dem sagte, was Wade heute behauptet.

Sie sagte, dass sie in der ersten Nacht nicht in Michaels Privatsphäre eindringen wollte und schließlich in der Erwartung nach oben ging, dass ihr jüngerer Bruder folgen würde (entweder lehnte er ab, oder er war bereits eingeschlafen, als sie nach oben ging).

Ihre Erklärung für ihr Verhalten ist verständlich – es war ihr erster Besuch auf Neverland und im Gegensatz zu den anderen hatte sie Michael erst zum zweiten Mal in ihrem Leben gesehen, also gewann ihre natürliche Zurückhaltung die Oberhand und sie beschloss, MJ zu verlassen, um nicht in seine Privatsphäre einzudringen.

In der zweiten Nacht hatte sie allerdings schon eine viel engere Freundschaft mit Michael und ihre vorherigen Überlegungen machten ihr nicht mehr sehr zu schaffen. Die Kinder waren offensichtlich so müde, dass *beide* – Wade und Chantal – in Michaels Bett einschliefen ohne darüber nachzudenken, ob es angebracht war oder nicht. Sie sagt, dass hinter ihrem Schlafen im Erdgeschoss kein „Plan“ stand – sie schliefen einfach ein und das war es.

Die Zusammenfassung der Geschichte ist also, dass Chantal nicht in der ersten, aber in der ZWEITEN Nacht in Michaels Bett schlief. Das erste Mal kommt auch nicht in Betracht, da sie zuerst im Bett war, aber später ihre Meinung geändert hat und nach oben ging.

Lasst mich euch noch einmal daran erinnern, dass Wade Robson behauptet, dass der angebliche Missbrauch in der zweiten Nacht begann, die er in MJs Zimmer war.

Uns muss ebenfalls bewusst sein, dass Chantal nicht wusste, dass er zehn Jahre später irgendetwas in dieser Art behaupten würde und deshalb beschrieb sie es in ihrer Aussage 2005 wie es wirklich war. Folgendes hat sie gesagt und dabei ist zu beachten, wie nachdrücklich ihre Worte sind:

F. Sie verbrachten also die allererste Nacht auf Neverland in Mr. Jacksons Schlafzimmer?

A. In seinem Schlafzimmer, ja.

F. Und in dieser ersten Nacht schliefen Sie im Erdgeschoss des Schlafzimmers, richtig?

A. Nein.

F. Sie schliefen im Obergeschoss?

A. Ja.

F. Haben Sie – oder ich werde das anders ausdrücken. Wurden Sie am 2. Mai 2005 von Scott Ross, einem Ermittler für Michael Jackson, befragt?

A. Ja. Ich bin nicht sicher, ob es dieses Datum war, aber ja.

F. Das war erst vor ein paar Tagen?

A. Ja.

F. Und haben Sie Mr. Ross gesagt, dass Sie sich daran erinnern, die erste Nacht im Erdgeschoss geschlafen zu haben und Wade ging nach oben und schlief mit Mr. Jackson?

A. Nein. Es war genau anders herum.

F. Okay.

A. Michael und Wade schliefen – Michael und Wade schliefen im Erdgeschoss und **ich schlief im Obergeschoss in der ersten Nacht.**

F. In Ordnung. Also schliefen Mr. Jackson und Wade gemeinsam in einem anderen Bereich als Sie?

A. Ja.

F. Warum war das so?

A. Weil ich nach oben ging.

F. Warum gingen Sie nach oben?

A. Weil ich etwas älter war und das Gefühl hatte, als würde ich in Michaels Schlafzimmer eindringen, deshalb ging ich nach oben.

F. Weil Sie Mr. Jackson etwas Privatsphäre geben wollten?

A. Ja.

F. Und er war zu dieser Zeit allein mit Ihrem Bruder?

A. Ja.

F. Und Ihr Bruder war sieben Jahre alt?

A. Ja.

F. Und in dieser Nacht schlief Ihr Bruder im selben Bett mit Michael Jackson?

A. Ja. Ich sagte ihm, er solle mit mir nach oben kommen.

F. Sie sagten ihm, er solle mit Ihnen nach oben kommen?

A. Ja.

F. Lag das daran, weil Sie das Gefühl hatten, er sollte nicht mit einem erwachsenen Mann in einem Bett schlafen?

A. Ganz und gar nicht.

F. Also warum haben Sie ihm gesagt, dass er das tun soll?

A. Weil ich nicht wollte, dass Michael das Gefühl hatte, dass zwei Leute in seinen Raum eindringen.

F. Etwas ließ Sie in dieser Nacht unbehaglich fühlen, oder?

A. Nein, ganz und gar nicht.

F. Haben Sie Mr. Ross nicht vor ein paar Tagen gesagt, dass Sie sich in der zweiten Nacht wohler gefühlt haben?

A. Ja, wohler mit meiner Freundschaft mit Michael.

F. Und in der nächsten Nacht haben Sie im selben Bett mit Michael Jackson geschlafen?

A. Das habe ich.

F. Wessen Idee war es, dass Sie in Mr. Jacksons Bett geschlafen haben?

A. Es war eigentlich unsere Idee.

F. Wie bitte?

A. Mein Bruder und ich. Es war eigentlich kein Plan. Wir schiefen einfach ein.

Geständnisaufforderung Nr. 12

Gebt zu, dass Wades eigene Schwester, die drei Jahre älter ist als Wade und damals zehn war, von einer völlig anderen Zeitabfolge sprach, was seine aktuelle Theorie davon, „wie der Missbrauch begann“ *grundsätzlich* widerlegt.

Er behauptet, dass es in der zweiten Nacht begann. Und sie sagt, dass ihr zehnjähriges Ich in genau dieser Nacht mit dem siebenjährigen Wade in einem Bett schlief.

Selbst wenn wir uns vorstellen, dass der Schlaf des Mädchens sehr tief war und sie deshalb nichts gehört oder gesehen hat, ist es nicht vorstellbar, dass irgendein Missbraucher bewusst einen Tag wählen würde, an dem er einen *direkten* Zeugen seiner unrechtmäßigen Aktivitäten haben würde.

Das besonders schöne und ironische an dieser Situation ist, dass Chantals Aussage gegenüber Wades jetziger Story Vorrang hat, da sie vor zehn Jahren ausgesagt hat, als ihr nicht bewusst war, dass ihre unschuldige Stellungnahme Wade Robsons späterer Behauptung widersprechen würde. Man kann darüber nur staunen, wie ein unschuldiges Wort, das zehn Jahre zuvor ausgesprochen wurde, heute nachhallt und ein großes Unrecht korrigiert.

Chantal hatte keinen Grund, darüber zu lügen, wo sie in jenen Nächten schlief. So oder so stellte sich heraus, dass sie eine Nacht mit Wade zusammen war und die andere Nacht nicht und es ist nur die Reihenfolge jener Nächte, die unterschiedlich war.

Gebt des weiteren zu, dass es zum Zeitpunkt ihrer Aussage im Prozess 2005 keinen Unterschied gemacht hat, in welcher der Nächte sie im Erdgeschoss geschlafen hat und die einzige Tatsache, die für die Jury von Bedeutung war, war, dass Wade zumindest bei *einer* dieser Gelegenheiten mit Michael alleine war. Ob es nun die erste oder die zweite Nacht war, spielte damals keine Rolle.

Allerdings spielt es heute eine sehr große Rolle.

Gebt zu, dass Chantal sogar einen negativen Eindruck bei der Jury hätte hinterlassen können, als sie 2005 auf ihrer Geschichte beharrte, da sie hätten denken können, dass die Familienmitglieder nicht ganz konsistent waren in ihren Aussagen und sie gewann nichts, als sie ihre Geschichte erzählte. Sie bestand allerdings wiederholt

darauf, dass es so war, wie sie es beschrieben hat und da sie die ältere und zuverlässigere der beiden war, können wir absolut glauben, was sie gesagt hat.

Gebt auch zu, dass diese sehr kleinen Unterschiede in ihren Aussagen erneut klar machen, dass die Mitglieder der Robson Familie ihre Aussagen 2005 nicht abgesprochen haben, was bedeutet, dass sie niemand vor ihren Aussagen gecoacht hat – weder Michael, noch sonst jemand. Wenn sie jemand gecoacht hätte, wären ihre Aussagen völlig deckungsgleich gewesen.

Geständnisaufforderung Nr. 13



Gebt zu, dass Chantals Beharren, in der zweiten Nacht in Michaels Bett geschlafen zu haben, bedeutet, dass der „Missbrauch“ nicht am 4. Februar 1990 begonnen hat und dass uns Wade Robson jetzt schrecklich *belügt*.

Tatsächlich ist diese Diskrepanz in seiner Story ein *unmittelbarer* Beweis für seine Lügen.

Wenn Du in Deiner Kindheit missbraucht wurdest, geraten solche Dinge einfach nicht in Vergessenheit. Sie prägen sich in ihrer Gesamtheit in Deiner Erinnerung ein – in der Zeit, dem Ort und Verhältnis zu allen anderen Ereignissen dieses Zeitraums bis ins kleinste Detail. Du erinnerst Dich an die Reihenfolge und wie eines zum nächsten führte. Du erinnerst Dich an die seltsamsten Details, den Gesichtsausdruck, Deine Gedanken und sogar die Gerüche.

Es ist schlicht unmöglich zu vergessen, in „welcher Nacht es passierte“ (wenn es überhaupt passierte). Nur jene, die solche Erfahrungen nie durchgemacht haben, können glauben, dass es egal ist, ob es die erste oder zweite Nacht Deines Aufenthaltes war.

Nein, der Zeitpunkt ist sehr wichtig; wenn Dir so etwas jemals passiert ist, wirst Du es nie wieder vergessen. Nie wieder.

Umfangreiche Diskussion in der Nacht

Schon der nächste Absatz der Klageschrift wird Dich wieder wundern. In dem Versuch, seine Story glaubwürdig erscheinen zu lassen, fügte Robson seiner Beschreibung ein Detail hinzu, das sie allerdings nur noch lächerlicher macht – besonders jetzt, da wir wissen, dass seine eigene Schwester neben ihm im selben Bett lag.

Unser Darling Robson behauptet, dass sein siebenjähriges Ich und MJ in der zweiten Nacht *diskutierten* und die Diskussion fand nicht irgendwann am Nachmittag statt, wie man sich das vielleicht vorstellen könnte, sondern gerade während der Nacht und in genau diesem Bett.

Wenn wir nicht gewusst hätten, dass Chantal genau im selben Bett mit Wade war, wäre dieses Detail sicher unbemerkt an uns vorbeigegangen, aber da wir nun wissen, dass sie ihre Unterhaltung leicht hätte *mitanhören* können, macht diese kleine Ergänzung die ganze Situation lachhaft.

Wie konnte der angebliche Feind sicher sein, dass das Mädchen schlief und nicht nur mit geschlossenen Augen da lag? Und wie konnte er eigentlich sehen, ob ihre Augen geschlossen waren, wenn es tiefste Nacht war? Und was war der Sinn dahinter, die Angelegenheit während der Nacht zu diskutieren und nicht irgendwann am Morgen, wenn es zumindest eine Garantie dafür gab, dass das Mädchen nicht zuhört?

Nein, nichts davon passt zusammen. Dieser faule Typ konnte nicht einmal die Aussage seiner eigenen Schwester im Prozess 2005 lesen, um all diese unglaublichen Fehler zu vermeiden...

Die Punkte 11-12 der Klageschrift beschreiben seine Story wie folgt:

„Die sexuellen Aktivitäten fingen in oder um die Nacht des 4. Februar 1990 an. <> In dieser ersten Nacht fing der Verstorbene an, dem Kläger zu sagen: „Wir können niemals irgendjemandem sagen, was wir machen. Die Leute sind ignorant und sie würden niemals verstehen, dass wir uns lieben und dass wir es so zeigen. Wenn das jemals jemand herausfindet, wären unsere Leben

und Karrieren vorbei.“ Der Kläger schwor dem Verstorbenen, dass er es niemals einer Seele erzählen würde.“

Was für eine wahrlich ausgedehnte und umfangreiche Diskussion, besonders, da sie angeblich genau unter Chantals Ohren stattfand! Offensichtlich war Robson bei seiner Klageschrift so auf die Notwendigkeit fokussiert, zu erklären, warum er seinen Eltern am nächsten Morgen nichts erzählt hat, dass er sich dazu entschieden hat, seine Lüge mit einer weiteren Rüschle zu dekorieren – „ihm wurde gesagt, es nicht zu tun – deshalb“.

Nun, das hätte er nicht tun sollen. Das Ergebnis ist, dass wir jetzt die Wahrheit kennen – **es gab nicht nur keine Belästigung in der zweiten Nacht (wenn überhaupt), sondern es gab auch keine Diskussion mit MJ darüber.** All das war schlicht unmöglich, da Chantal ein direkter Zeuge davon gewesen wäre, aber sie hat nie etwas gehört oder gesehen – ganz einfach, weil es nie passiert ist, deshalb.

Schnitzer wie diese passieren oft, wenn Lügner versuchen, ihre Story überzeugend zu machen. Sie strecken ihre Zunge raus und denken „Was kann ich hier noch hinzufügen, um es glaubhafter erscheinen zu lassen?“, erfinden dies und jenes und *übertreiben* es, was zu einem völlig gegenteiligen Ergebnis führt. Jedes neue Detail diskreditiert seine Story nur weiter und kann sogar den ganzen Betrug freilegen.

Also lasst uns nicht zu herablassend auf kleine Details blicken. Der Teufel steckt im Detail und nicht darin, was sie Dir vor die Nase halten und Dich sehen lassen *wollen*. Schau Dir an, was sie Dich *nicht sehen lassen wollen* und das wird Dir dabei helfen, den Dingen auf den Grund zu gehen.

Lasst uns auch feststellen, dass echte Kinderschänder ihre Verbrechen niemals auf solch riskante Weise begehen. Darum ist es so schwer, sie zu erwischen. Sie sind extrem vorsichtig und treffen jede Vorsichtsmaßnahme, um niemals irgendwelche direkten Zeugen zu haben für das, was sie tun. Michaels Verleumder möchten euch glauben machen, dass der angebliche Missbraucher jeder Logik trotzte und sich nicht um direkte Zeugen seines angeblichen Verbrechens kümmerte, aber in Anbetracht der Tatsache, dass ein Vater und Großvater bei dem Besuch dabei war, wäre ich mir nicht zu sicher, wenn ich Du wäre...

Und im Übrigen, wenn Du annimmst, dass MJ in Aktivitäten wie diesen furchtlos war, **warum dann dieses ganze Aufsehen über das Ertönen eines bestimmten Alarms, wenn sich jemand seinem Zimmer nähert? Eine gute Story sollte in all seinen Details konsistent sein, also wenn jemand *im Flur* ein Problem**

war, war die Anwesenheit eines zehnjährigen Mädchens *im selben Bett* dann nicht auch ein kleines Problem?

Es würde uns auch nicht schaden, uns an Macaulays Vater Kit Culkin zu erinnern, der Michael als einen „absoluten Angsthase“ beschrieb und einen „Kerl, der von seinem eigenen Schatten völlig verängstigt ist“. Das Lexikon definiert „Angsthase“ als „jemanden, der vor fast allem Angst hat“ und dieses kleine Detail von Michaels Charakter hilft Robsons Story auch nicht gerade weiter, auch wenn MJs Verleumder versuchen, uns einen selbstsicheren Feind zu schildern, dem es nichts ausmacht, ein Kind zu missbrauchen, selbst wenn sich ein direkter Zeuge *genau im selben Bett* befindet.

26 12. That first night, DECEDENT began telling Plaintiff, "We can never tell anyone
27 what WE are doing. People are ignorant and they would never understand that we love each other
28

Case No. BC508502 **LIE** 4 SECOND AMENDED COMPLAINT
[REDACTED COPY]

1 and this is how we show it. If anyone were to ever find out, OUR lives and careers would be
2 over." Plaintiff swore to DECEDENT that he would never tell a soul.

~~*LÜGE* In dieser ersten Nacht fing der Verstorbene an, dem Kläger zu sagen: „Wir können niemals irgendjemandem sagen, was wir machen. Die Leute sind ignorant und sie würden niemals verstehen, dass wir uns lieben und dass wir es so zeigen. Wenn das jemals jemand herausfindet, wären unsere Leben und Karrieren vorbei.“ Der Kläger schwor dem Verstorbenen, dass er es niemals einer Seele erzählen würde. *LÜGE*~~

Ein weiteres tragisches aber falsches Detail: Robson - alleine zu Haus auf Neverland

Je weiter Du voranschreitest, desto absurder wird Robsons Erzählung. Nur einen Schritt weiter kannst Du die nächsten Lügen ernten. Einen ganzen Haufen davon findet man gleich im nächsten Absatz des Schriftstücks, das eine bemerkenswerte Episode in Robsons Leben beschreibt und in seiner Falschheit auch völlig bemerkenswert ist.

Punkt 13 der Klageschrift behauptet allen Ernstes, dass die Familie den armen Jungen nach dem ersten Wochenende auf Neverland zurückließ und er musste dem angeblichen Feind ausgeliefert ganz alleine dort bleiben!

Schaut euch den blanken Horror dieser Beschreibung an:

„Die Familie des Klägers verließ die Ranch am Montag, um ihren Road Trip fortzusetzen, ließ allerdings den Kläger zurück, um bei dem Verstorbenen zu bleiben. Der Kläger schlief jede Nacht im Bett des Verstorbenen und jede Nacht fand sexueller Missbrauch statt. Die Familie des Klägers kehrte am kommenden Wochenende zur Ranch zurück, um bei dem Kläger zu sein. Der Kläger schlief wieder im Bett mit dem Verstorbenen, während die Familie wo anders im Haus schlief. Der sexuelle Missbrauch setzte sich in jeder dieser Nächte fort.“

Was für eine tragische (und originelle) Story. Der Junge wurde angeblich nur zwei Tage nach ihrer Bekanntschaft mit MJ von seiner ganzen Familie alleine gelassen und sie kamen erst nach einer Woche zurück! Und schaut euch an, was ihm dort passiert ist!

Einen kleinen Jungen bei einem beinahe Unbekannten zurückzulassen ist in der Tat so ein befremdliches Vorkommnis, dass man sich gar nicht entscheiden kann, wer hier der schlimmere Kriminelle ist – die Eltern und Großeltern, die das Kind angeblich bei einem fast Unbekannten zurücklassen oder der Mann, der für sein angeblich unangebrachtes Verhalten beschuldigt wird.

Wenn wir Robsons Story glauben, stellt diese Episode seine ganze Familie in der Tat als eine Bande von Zuhältern dar, die bereit ist, ihren Sprössling an jemanden zu prostituieren, den sie kaum kennen. Das ist der Eindruck, den diese Story erzeugt – aber natürlich nur, wenn Du es glaubst und es nicht als die Erfindung eines perversen Verstandes erkennst.

Um zu überprüfen, ob hinter dieser seltsamen Episode irgendeine Wahrheit steckt, müssen wir ein hartes Stück Arbeit leisten – die Prozessaussagen aller Robsons

durcharbeiten, die korrekte Chronologie für ihre Aktivitäten bestimmen und herausfinden, wer wann wo war. All das dient nur dazu, ein kleines Detail zu überprüfen, aber die Arbeit hat sich gelohnt.

Lasst uns anschauen, woran sich Wades Schwester Chantal diesbezüglich erinnert.

Was Chantal Robson gesagt hat

In ihrer Aussage im Prozess 2005 erwähnte Chantal mit keinem Wort, die Woche zwischen den beiden Wochenenden auf Neverland gewesen zu sein und sie sprach auch nicht davon, dass Wade oder irgendjemand sonst von ihnen dort während ihres ersten Besuchs in den Vereinigten Staaten alleine gelassen wurde.

Sie sagte aus, dass der Besuch in zwei Wochenenden aufgeteilt war und dass sie beide Male dort war und jedes Mal in Michaels Zimmer schlief. Sie stellte klar, dass sie insgesamt vier Mal dort geschlafen hat und das deckt sich absolut mit unserem Verständnis ihrer Chronologie – sie besuchten Neverland für ein Wochenende, dann verließen sie Neverland und kamen für ein weiteres Wochenende zurück. Im Laufe der nächsten Woche reisten sie nach Australien ab.

Chantal sagte folgendes:

F. Wie oft denken Sie, waren Sie in Michael Jacksons Raum?

A. Ich bin dort wohl viele Male ein- und ausgegangen. **Geschlafen habe ich dort vier Mal.**

F. War Ihr Bruder Wade immer dort, wenn Sie in Michael Jacksons Zimmer geschlafen haben?

A. Ja.

Chantal erinnerte sich auch an ihren Ausflug nach Los Angeles, den sie mit Michael gemeinsam unternommen haben. Dieser fand nach dem zweiten Wochenende statt:

F. Wissen Sie, ob ihre Familie mit ihm gereist ist?

A. Ja.

F. Was wissen Sie darüber?

A. Ich weiß, dass mein Bruder und meine Mutter in Vegas waren. Ich ziehe das zurück. **Ich war mit ihm in Los Angeles. Bei meiner ersten Reise. Ich fuhr nach Los Angeles, nur ich und meine Mutter. Entschuldigung, ich und mein Bruder.**

Und das ist praktisch alles, was wir von Chantal zu diesem Thema erfahren.

Die Aussage ihrer Mutter Joy war viel länger und sie hatte viel mehr zu sagen über ihren ersten Besuch in den Vereinigten Staaten (und Neverland).

Was Joy Robson gesagt hat

Von Anfang an hat Joy Robson klargestellt, dass sie nur für ein Wochenende auf Neverland eingeladen wurden und dass sie dieses Wochenende dort verbracht haben. Eine Woche später kamen sie zurück und verbrachten ein weiteres Wochenende dort.

Tom Sneddon war hartnäckig in seinen Fragen und versicherte sich, dass zwischen den beiden Wochenenden eine Woche lag. Sie stellte noch einmal klar, dass sie *nicht für eine ganze Woche dort waren* und einmal erwähnte sie sogar, dass „sie alle“ die Ranch „verlassen“ haben, bevor sie woanders hingefahren sind.

Hier sind ein paar Auszüge aus ihrer Aussage:

F. Und dann wurden sie auf die Ranch eingeladen, **für ein Wochenende**, wenn ich das richtig verstanden habe?

A. Korrekt.

F. Sie waren also nicht die ganze Woche dort?

A. Nein.

F. Nur für das Wochenende?

A. Ja.

F. Sind sie für ein zweites Wochenende zurückgekehrt?

A. Ja.

F. Und lag da ein Wochenende oder mehr als eine Woche dazwischen?

A. Es war eine Woche dazwischen.

F. Es war also das folgende Wochenende, an dem sie zurückgekehrt sind?

A. Ja.

F. Und als sie bei dieser Gelegenheit zurückgekehrt sind, wer von ihrer Familie war anwesend?

A. Mein Mann, meine Tochter, **mein Sohn** und meine Eltern.

F. Nun, waren ihr Mann und ihre Eltern bei dem ersten Besuch bei Ihnen?

A. Ja.

F. Erinnern Sie sich, unter Eid ausgesagt zu haben, dass Ihre Eltern und Ihr Mann in San Francisco unterwegs waren, als Sie die Ranch das erste Mal besucht haben?

A. Nein, das waren sie nicht – wir waren am Wochenende alle dort. Sie verließen – **wir alle reisten ab**, um nach San – nein, sie fuhren in der zweiten Woche nach San Francisco. Wir fuhren mit Michael zurück nach Los Angeles.

Die Chronologie ist völlig klar. Ein Wochenende auf Neverland, eine Woche wurde wo anders verbracht, ein weiteres Wochenende auf Neverland. Dann fuhren Joy und ihre Kinder mit Michael nach Los Angeles, während ihre Eltern und ihr Mann nach San Francisco fuhren. Später in dieser Woche trafen sie sich wieder und flogen zurück nach Australien.

Es gibt absolut keine Erwähnung des armen Jungen, der von ihnen verlassen auf Neverland zurückblieb. Joy Robsons Aussage schließt das einfach aus – sie sagt ganz klar, dass sie *nicht* die ganze Woche dort verbracht haben und dass es eine Pause zwischen den beiden Besuchen gab. Ein weiteres Detail der Geschichte bestätigt auch, dass ihr Sohn mit der Familie zusammen war, als sie zum zweiten Mal nach Neverland kamen:

F. Und als sie bei dieser Gelegenheit **zurückgekehrt** sind, wer von ihrer Familie war anwesend?

A. Mein Mann, meine Tochter, **mein Sohn** und meine Eltern.

All das steht in direktem Widerspruch zu dem, was Wade Robson uns jetzt sagt – er wurde dort *nicht zurück gelassen* und folge dessen gab es auch *keinen Missbrauch*. Es geschah nicht nur nicht in der „zweiten Nacht“, sondern es geschah auch nicht in der folgenden Woche. Robson war schlicht *nicht* dort und hier gibt es nichts weiter zu erörtern.

Ist das also eine weitere seiner offensichtlichen Lügen? SCHON WIEDER??? Nun, ich fürchte, so ist es. Es klingt unglaublich, aber Robson lügt tatsächlich in jeder seiner Angaben.

Jene, die sich immer noch an Strohhalme klammern, um Robsons Situation zu retten, sind eingeladen, über das Folgende zu reflektieren. Wenn der kleine Junge wirklich im Haupthaus Neverlands zurückgelassen worden wäre, wäre dieser Umstand schwer zu verbergen gewesen. Manche Hausmädchen hätten das sicher bemerkt und würden sich erinnern. Allerdings hat das kein Hausmädchen erwähnt,

auch nicht Blanca Francia, die 1990 Michael Jacksons persönliches Hausmädchen war und sein Zimmer täglich gereinigt hat. Sie ist ebenfalls eine von der erpresserischen Sorte und hätte es garantiert bemerkt, wenn es dort irgendetwas zu bemerken gegeben hätte, doch nicht einmal sie sagte ein einziges Wort.

Robsons Unterstützer werden natürlich toben, dass wir seiner Mutter kein einziges Wort glauben sollen. Sie werden sie eine Zuhälterin, eine Goldgräberin und dergleichen nennen. Aber laut Robsons Story wurde er nicht nur von seiner Mutter auf Neverland zurückgelassen, sondern auch von seinem Vater, Großvater und auch der Großmutter!

Deuten seine Unterstützer also an, dass *alle aus seiner Familie* Zuhälter sind? Und ist Robson bereit, die Ehre aller für diese \$1,62 Milliarden, die er jetzt verlangt, zu opfern?

Ich stimme allerdings zu, dass wir einen Punkt erreicht haben, an dem das Wort der Mutter gegen das des Sohnes steht. Einer von ihnen ist definitiv ein Lügner und zur Wahl steht, dass entweder Joy Robson *damals* gelogen hat oder Wade Robson *jetzt* lügt und ihr werdet zustimmen, dass beide Optionen nicht sehr schön sind.

Um zu entscheiden, wer der Lügner ist, erinnern wir uns an ein paar weitere Details.

Zu allererst sagte Joy Robson 1993 vor der Grand Jury unter Eid aus, wo sie von niemand geringerem als Tom Sneddon verhört wurde (natürlich in Abwesenheit des Verteidigungsanwaltes, da diese dort nicht zugelassen wurden). Wade Robson wurde ebenfalls unter Eid verhört. Also wurden die 2005 von ihnen berichteten Tatsachen auch von ihren früheren Aussagen untermauert und keiner der beiden erwähnte jemals, dass Robson bei ihrem ersten Besuch in Neverland „zurückgelassen“ wurde.

Die andere Überlegung ist, *wenn* Joy wirklich Leichen im Keller gehabt hätte und Angst hatte, dass ihre Kinder ihr Geheimnis offenbaren würden, hätten sich die drei zusammengesetzt und ihre Aussagen für den Prozess 2005 auf Joys Version abgeglichen. Das hätte die Kinder zu ihren Komplizen gemacht (aber natürlich nur, wenn wir Robsons aktueller Lüge Glauben schenken).

Das interessante an ihren Aussagen ist allerdings, dass sie weit davon entfernt waren, einheitlich zu sein und das legt nahe, dass sie wahr, ungekünstelt und nicht gecoacht waren. Zum Beispiel werdet ihr überrascht sein, von Wade Robsons Aussage 2005 zu lernen, dass er sagte, während seines ersten Besuchs auf Neverland eine Woche dort verbracht zu haben, nur sagte er, dass er *nicht alleine* war sondern *mit seiner Familie*.

Er konnte sich nicht an ein zweites Wochenende auf Neverland erinnern und behauptete sogar, dass sie unmittelbar nach der „Woche“ „alle nach Australien zurückflogen“. Da war keine Erinnerung an eine Reise nach Los Angeles oder den Sightseeing-Trip seiner Großeltern.

Kurz um, die 2005 von ihm gelieferte Chronologie war völlig albern, aber in diesem Fall zeigt sie, dass Wade Robson *nicht* gecoachet war.

Die Erinnerungen eines Siebenjährigen



Wade Robson in 1990 wearing the shirt Michael Jackson wore in TV special *Motown 25* and hat the singer gave him. Picture: Ian Waldie

Wade Robson trägt 1990 das Shirt, das Michael Jackson in dem TV Spezial *Motown 25* getragen hat und den Hut, den ihm der Sänger gegeben hat. Foto: Ian Waldie

Die Art, wie sich der 22-jährige Wade Robson an die 15 Jahre zurückliegenden Ereignisse erinnerte, wird euch sicher zum Lächeln bringen.

Seine Erinnerung an seinen ersten Besuch in den Vereinigten Staaten mit sieben Jahren war bei bestimmten Dingen so vage und undeutlich, dass man sich nur wundern kann, wie gut er sich *jetzt* an alles erinnern kann. Zehn weitere Jahre sind vergangen und plötzlich kann er sich an jedes Detail erinnern? Was für ein interessantes Phänomen.

Seine damalige Erinnerung war voller spannender Eindrücke, wies allerdings nur wenige korrekte Details bezüglich Zeit und Ort auf:

A. ... wir fuhren, meine ganze Familie fuhr zu der Ranch. Und, wissen Sie, **wir blieben**, ich weiß nicht, **für etwa eine Woche oder so**.

F. Und in welchem Jahr etwa war ihr erster Besuch auf Neverland, Mr. Robson?

A. **Das war 1989.**

F. Okay. Und mit wem gingen Sie beim ersten Mal nach Neverland?

A. Wir gingen mit meiner Mutter, meiner Schwester, meinem Vater und meinem Opa und Oma.

F. Und wie lange blieben sie während diesem Besuch?

A. **Ich denke, es war etwa eine Woche.**

F. Und nachdem sie eine Woche auf Neverland verbracht haben, was machten sie?

A. **Wir gingen nach Australien zurück.**

F. Erinnern Sie sich an ihren zweiten Besuch auf Neverland?

A. **Nein.**

Was für eine großartige Chronologie. Er dachte also, dass sein Aufenthalt auf Neverland eine Woche dauerte. Und seine ganze Familie war bei ihm:

„wir blieben, ich weiß nicht, für etwa eine Woche oder so.“

Und dann gingen sie nach Australien zurück. Da war kein zweites Wochenende auf Neverland, kein Trip nach Los Angeles, keine Reise nach San Francisco von seinem Vater und Großeltern – es war nur eine „Woche“ mit Michael, die mit der ganzen Familie verbracht wurde und das war's.

Ist das eine Lüge? Nein, das ist es nicht – es ist nur die Erinnerung eines Kindes. Versuch Dich an etwas zu erinnern, als Du sieben Jahre alt warst und Du wirst feststellen, dass Du Dich nur an jene Fragmente erinnern kannst, die den größten Eindruck hinterlassen haben, sowohl positiv wie negativ. Sie tauchen als Flashback hier und da auf, ohne Verbindung dazwischen und ohne klare Abfolge und Chronologie der Ereignisse.

Die älteren Familienmitglieder können Dir natürlich mehr über Deine eigene Kindheit erzählen und auf Basis *ihrer* Beschreibungen, Fotos, Videos usw. wirst Du ein mehr oder weniger zusammenhängendes Bild Deiner Kindheit haben, aber Du wirst zustimmen, dass Deine *eigenen* Erinnerungen nur die strahlendsten und emotionalsten Momente Deiner frühen Vergangenheit bewahrt haben.

Genauso hat Wades Erinnerung nur die strahlendsten Momente dieser Reise festgehalten – und das war die Zeit, die sie mit Michael Jackson verbracht haben.

Michael war alles, was damals für ihn zählte und deshalb schrumpfte ihre beinahe einen Monat lange Reise in die Vereinigten Staaten in seiner Erinnerung auf *nur eine Woche*. Es ist klar, dass er sich an nichts erinnerte außer *der Zeit, die er mit Michael verbrachte*, während all die anderen Ereignisse der Reise völlig aus dem Gedächtnis verschwunden sind.

Wenn man ihn damals gefragt hätte, wo sie sich in LA aufgehalten haben, bevor oder nachdem sie sich mit Michael getroffen haben, hätte er es nicht sagen können – er konnte sich nur an die Zeit erinnern, die er *mit Michael* verbracht hatte. Seine Eindrücke verkürzten sich auf eine durchgehende Woche, „nach der sie alle nach Australien abreisten“ und das ist alles.

Robsons Aussage über seine späteren Jahre wurde detaillierter und präziser, da er älter wurde, aber seine Erinnerung an die Zeit, als er 7 Jahre alt war, war bruchstückhaft wie Deine oder meine an dieses Alter. Wenn uns etwas wirklich Großartiges oder Schreckliches zustößt, erinnern wir uns daran, während die alltäglichen Ereignisse, die nicht mit Emotionen unterlegt sind, verschwinden. Prüfe Dich selbst und Du wirst erkennen, dass die einzigen Vorfälle, an die Du Dich erinnern kannst, jene sind, die durch starke Emotionen im Gedächtnis geblieben sind – Freude, Angst, Glück, Sorge, Kummer, Schock, Erstaunen usw. Der Rest davon ist fast leer – es sei denn, der Eindruck des Ereignisses war wirklich stark.

Robsons Erinnerung war also typisch für sein Alter und obwohl seine Chronologie eigentlich völlig falsch war, *sagte* er die Wahrheit, als er 2005 darüber aussagte.

Robson erinnerte sich auch klar und deutlich daran, dass seine Schwester Chantal immer bei ihm war, als er bei Michael war. Für ihn war es wieder eine „Woche“ und technisch gesprochen war sein Eindruck korrekt – sie waren tatsächlich zwei Wochenenden (vier Tage) bei Michael und ein paar weitere Tage verbrachten sie mit ihm in Los Angeles am Ende ihrer Reise. Und alles zusammengenommen war der Zeitraum in der Tat ungefähr eine „Woche“. Die einzige Unstimmigkeit war, dass es kein durchgehender Kontakt mit MJ war, sondern die *gesamte* Zeit, die er mit ihm verbracht hatte – zusammengesetzt aus getrennten Gelegenheiten.

Hier ist ein Beispiel für Robsons Erinnerung an den Spaß, den sie dort gemeinsam mit seiner Schwester Chantal hatten – Fahrgeschäfte, Golfwagen, Tiere, Videos und sogar ein Jacuzzi. Er erinnerte sich klar und deutlich daran, dass sie bei drei oder vier Gelegenheiten mit ihm in Michaels Bett geschlafen haben (was sich mit Chantals Worten deckt) und dass sie „während dieser Woche“ ständig bei ihm waren:

F. Okay, an welche Aktivitäten können Sie sich erinnern, als Sie Neverland zum ersten Mal besuchten und etwa eine Woche dort verbrachten?

A. Nun, zu diesem Zeitpunkt hatte er nur wenige Fahrgeschäfte. Wir sahen uns Filme im Kino an. Wissen Sie, wir spielten Videospiele. Wir fuhrten in Golfwagen herum, sahen uns die Tiere an. Diese Dinge.

A. Einmal gingen meine Schwester und ich, meine Schwester und ich und Michael in den Jacuzzi auf der Neverland Ranch.

F. Und wissen Sie ungefähr, wann das war?

A. Nein. Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen. Ich glaube, dass es beim ersten Besuch war, als ich '89 dort war.

F. Erinnern Sie sich, was Mr. Jackson in dem Jacuzzi an hatte?

A. Soweit ich mich erinnere, trug er Shorts.

F. Nun, Sie sagten, ihre Schwester war manchmal in Mr. Jacksons Zimmer, richtig?

A. Ja.

F. Und erinnern Sie sich, wie oft das der Fall war?

A. Ich erinnere mich nur während diesem ersten Ausflug, den wir dorthin machten, daran. Also es waren – es waren, wissen Sie, **drei oder vier Nächte oder so ungefähr**.

F. Ok. Aber Sie schliefen im selben Bett mit ihm, als sie sieben Jahre alt waren; ist das korrekt?

A. Ja.

F. Und war jemand anderer mit Ihnen in diesem Bett?

A. Meine Schwester, Chantal Robson.

F. Sie war zehn Jahre alt, ist das richtig?

A. Ja.

F. Ist es richtig, dass dort kein anderer Erwachsener irgendwo in diesem Raum war, als Sie mit Mr. Jackson ins Bett gekrochen sind?

A. Richtig.

F. Und Sie haben **während dieser Woche** in der Tat weiterhin mit Mr. Jackson geschlafen, als Sie sieben Jahre alt waren, ist das richtig?

A. Ja.

F. War Ihre Schwester während dieser Woche ebenfalls die ganze Zeit dort?

A. Ja.

F. War sie ebenfalls in diesem Bett bei Ihnen?

A. Ja.

Ich weiß nicht, wie Robson seine damalige Version, in der „Chantal die ganze Woche bei ihm war“ und „immer in einem Bett mit ihm schlief“ mit seiner jetzigen tragischen Story in Einklang bringen wird, in der „er dort eine Woche lang ganz alleine zurückgelassen wurde“. Hier passt etwas definitiv nicht zusammen, aber lässt das Robsons Problem sein und nicht unseres.

Nähern wir uns dieser Angelegenheit stattdessen von einer anderen Seite und schauen, ob Robson jemals erwähnt hat, alleine auf Neverland gewesen zu, ohne seiner Mutter. Gibt es in seiner Aussage irgendeinen Hinweis darauf, dass er dort jemals alleine war?

Nein, es gibt absolut keinen Hinweis darauf. Er erinnert sich an *eine* Gelegenheit, wo ihn seine Mutter nicht nach Neverland begleitet hat. Es war nur einmal und fand 1993, drei Jahre nach ihrem ersten Besuch in den Vereinigten Staaten, statt. Inzwischen hatte er Jordan Chandler bereits kennen gelernt und er war alleine auf

Neverland, weil dort auch andere Kinder waren, einschließlich Jordan Chandler, Macaulay Culkin und Brandy Jackson.

Sehen wir uns weitere Auszüge aus Robsons damaliger Aussage an:

A. ... meistens besuchten meine Mutter und ich die Ranch gemeinsam. **Ich denke, einmal war ich alleine dort, ohne meine Mutter.** Es waren andere Leute dort.

F. Gab es Gelegenheiten, wo Sie Mr. Jackson zur Neverland Ranch kommen ließ?

A. Mich kommen ließ?

F. Ja. Sie anrufen und fragen, ob Sie kommen und dort sein möchten; Sie auf die Neverland Ranch einladen?

A. Uns einladen, ja.

F. Okay. Ohne ihre Mutter?

A. Meinen Sie, dass er fragte, ob ich ohne meiner Mutter kommen würde?

F. Oder nur Sie wurden eingeladen und Sie sind alleine gekommen.

A. Ich erinnere mich an **ein einziges Mal**, dort gewesen zu sein – Entschuldigung. Das einzige Mal, an das ich mich erinnere, dort gewesen zu sein, war dieser – dieser Ausflug, von dem wir gesprochen haben – ich alleine mit Jordie Chandler und Macaulay.

F. Nun, erinnern Sie sich, wie oft Ihre Mutter mit Ihnen Neverland besucht hat?

A. Es war **jedes Mal**, außer dieses eine Mal, von dem ich gesprochen habe, als ich mit Jordie Chandler und Macaulay dort war.

Trotz all dieser beharrlichen Fragen erinnerte sich Robson an *nur eine* Gelegenheit, bei der er ohne seine Mutter auf Neverland war. Es war drei Jahre nach seinem ersten Besuch dort und er war dort nicht alleine, sondern mit Jordan Chandler und Macaulay Culkin.

Und das war alles.

Für vernünftige Menschen wäre das genug, um das Thema Wade Robson ein für alle Mal abzuschließen, also überlasse ich euch die Entscheidung, ob ihr wirklich noch mehr Beweise für seine Lügen braucht. Ich selbst bin allerdings sehr daran interessiert, warum sich Robson dazu entschieden hat, eine schreckliche Story zu

erfinden, in der er im zarten Alter von sieben Jahren von seiner Familie verlassen wurde. War ihm nicht klar, dass sie von den Worten seiner Mutter einfach widerlegt werden konnte? Also warum versuchte er es überhaupt?

Warum diese Lüge?

Der erste Grund, den ich hier sehe, ist, dass Robson gehofft hat, dass niemand die Zeugenaussagen seiner Mutter und Schwester im Prozess 2005 wirklich überprüfen würde und dass er nicht damit gerechnet hat, dass diese Widersprüche aufgedeckt werden.

Der zweite Grund ist, dass es nicht seine Absicht ist, irgendjemandem irgendetwas zu beweisen. Seine Absicht ist zu schockieren und zu rennen und so viele schockierende Aussagen zu tätigen, wie das überhaupt nur möglich ist und diese über die Medien ohne jeglichen Beweis zu verbreiten. Sein Fall ist einzig für die Öffentlichkeit gedacht und ist eine Art Verhandlungsprozess mit dem MJ Estate – „solange ihr mir keine eineinhalb Milliarden gebt, werde ich damit weitermachen, Michael durch den Dreck zu ziehen. Haltlos oder nicht haltlos, aber der Schock meiner Anschuldigungen ist immer noch da.“

Der dritte Grund ist, dass Robsons Story ein reines Skelett ist und etwas Fleisch benötigt, das daran wächst. Es reicht nicht, zu behaupten, dass er einfach „belästigt“ wurde – es soll eine *Story* sein mit all den zugehörigen Details und Schrecken. Also je mehr bildhafte Details hinzugefügt werden, desto mehr wird die Öffentlichkeit darüber sprechen. Deshalb entstand die tränenreiche Story über einen einsamen Jungen, der von seiner Familie verlassen und erst eine Woche später wieder abgeholt wurde. Lasst die Leute das Schicksal des armen Jungen diskutieren, seine skrupellose Familie und deren mögliche Motive. Das wird ihnen etwas zum Besprechen geben und sie daran hindern, darüber nachzudenken, dass selbst die wichtigsten Eckpfeiler der Story völlig verrückt sind.

Und schließlich **ist der Hauptgrund, warum er diese Geschichte erfand, weil er seine vorliegende Klageschrift mit seiner Aussage im Prozess 2005 vereinbar machen musste.** Die Niederschrift der Aussage enthielt praktischerweise das Wort „Woche“, was aus der vagen und unsicheren Erinnerung eines Kindes resultierte und somit eine Gelegenheit bot, die Robson nicht zu verspielen beabsichtigte. Er nutzte das aus und bildete daraus eine Horrorgeschichte, in der er von seinen naiven Eltern verlassen und eine Woche lang von seinem Idol missbraucht wurde.

Wir haben bereits gesehen, dass es in den Aussagen der drei Robsons absolut nichts gibt, was dieses verrückte Szenario bestätigt. Er war *nicht* eine Woche lang dort, wie seine Mutter bereits mehrmals unter Eid gesagt hatte (obwohl ihm seine Kindheits-

erinnerungen diesen Eindruck vermittelt haben), seine Familie und seine Schwester waren *die ganze Zeit* bei ihm (wie er es selbst gesagt hatte) und er war nicht 1990 das erste Mal alleine auf Neverland, sondern *drei Jahre später*, als er mit anderen Kindern dort war (wie Robson selbst erklärt hat).

Der Trip nach LA im Februar 1990

Der einzige verbleibende Punkt ist ein Ausflug von Joy, Wade und Chantal gemeinsam mit Michael nach Los Angeles und ein dortiger Aufenthalt für wenige Tage, bevor sie schließlich nach Australien abgereist sind.

Obwohl wir dieses Thema noch nicht besprochen haben, können wir zumindest eine Zwischenbilanz machen – **alles, was Wade Robson bis zu diesem Punkt in seiner Klageschrift angegeben hat, ist eine LÜGE.**

ALLES!

Und das lustigste daran ist, dass sich Robson jetzt an jedes kleine Detail dieser Horrorgeschichte erinnert, während er sich zehn Jahre zuvor an absolut nichts erinnert hat.

Ich frage mich, wie *Du* dieses merkwürdige Phänomen erklären würdest?

3 13 Plaintiff's family left the ranch on Monday to continue their road trip, but left
4 Plaintiff behind to stay with DECEDENT. Plaintiff slept in DECEDENT's bed every night and
5 sexual abuse took place every night. Plaintiff returned to stay with Plaintiff at the ranch
6 the following weekend. Again, Plaintiff slept in the bed with DECEDENT while the family slept
7 elsewhere in the house. The sexual abuse continued on each of those nights. The following

~~*LÜGE* Die Familie des Klägers verließ die Ranch am Montag, um ihren Road Trip fortzusetzen, ließ allerdings den Kläger zurück, um bei dem Verstorbenen zu bleiben. Der Kläger schlief jede Nacht im Bett des Verstorbenen und jede Nacht fand sexueller Missbrauch statt. Die Familie des Klägers kehrte am kommenden Wochenende zur Ranch zurück, um bei dem Kläger zu sein. Der Kläger schlief wieder im Bett mit dem Verstorbenen, während die Familie wo anders im Haus schlief. Der sexuelle Missbrauch setzte sich in jeder dieser Nächte fort. *LÜGE*~~

Bis jetzt haben wir erst Punkt 13 seiner am 19. Februar 2014 eingereichten „zweiten, abgeänderten Klageschrift“ erreicht. An diesem Punkt fahren wir fort. Er lautet wie folgt:

„**Am folgenden Montag** traf sich der Kläger gemeinsam mit seiner Mutter und seiner Schwester mit dem Verstorbenen **in seinem Apartment am Wilshire Boulevard im Stadtteil Westwood, Los Angeles**, das gegenüber eines Holiday Inns gelegen ist, während der Vater und die Großeltern des Klägers ihre Autoreise **für ein paar weitere Tage** fortsetzten. Der Kläger schlief mit dem Verstorbenen in seinem Bett im Westwood Apartment; die Mutter und die Schwester des Klägers hielten sich auf der anderen Straßenseite im Holiday Inn Hotel auf. Der sexuelle Missbrauch ereignete sich auch in jeder dieser Nächte. **Im Verlauf dieser Woche** kehrte die gesamte Familie nach Australien zurück.“

Dieser Absatz ist von enormer Bedeutung – er wird dabei helfen, viele andere Details bezüglich Michael Jackson zu erfahren und das Bild als Ganzes zu begreifen. Deshalb wird dieser Abschnitt nicht nur jene Tage abdecken, die die Robsons in Los Angeles verbracht haben, sondern er wird sich auch über ihren Besuch im Mai 1990 erstrecken, wo Wade Robson und seine Mutter nach Los Angeles zurück gekehrt sind, um an Michaels Werbespot für LA Gear teilzunehmen und laut deren Aussage für ganze 6 Wochen in den Vereinigten Staaten blieben.

Aber lasst uns zuerst klären, was in dem obigen Absatz mit „am folgenden Montag“ gemeint ist.

Die zeitliche Abfolge entsprechend dem US-amerikanischen Kalender

Der „folgende Montag“ war der 12. Februar 1990, welcher der Beginn der *letzten* Woche der Familie in den Vereinigten Staaten war.

Laut Robsons Dokumenten endete ihr Besuch in den Vereinigten Staaten irgendwann „im Verlauf dieser Woche“ nach „ein paar weiteren Tagen“, die sie außerhalb Neverlands verbrachten. Nach dem zweiten Wochenende auf Neverland teilte sich die Familie auf und Wades Vater und Großeltern fuhren nach San Francisco, während Wade mit seiner Mutter Joy und Schwester Chantal zurück nach Los Angeles fuhren, dieses Mal mit Michael Jackson. Nach diesen paar Tagen traf sich die Familie wieder und „im Verlauf dieser Woche“ reisten sie nach Australien ab.

Mein Kalender von 1990 zeigt die paar Tage, die die Familie mit Michael in LA verbracht hat, als **Montag, 12. Februar bis Mittwoch, 14. Februar. Donnerstag, 15. Februar** war höchstwahrscheinlich der Tag, an dem sich die Familie wieder in Los Angeles traf (sie sollten sich treffen und ihre Koffer packen, oder?) und **Freitag, 16. Februar** ist wahrscheinlich das Datum für ihre Abreise nach Australien.

Für den Fall, dass sie das Land einen Tag später verlassen haben, kann ihre Zeit in LA gemeinsam mit Michael um einen Tag verlängert werden, aber das ist das abso-

lute Maximum. Diese Variante scheint allerdings unwahrscheinlich zu sein, da es in der Klageschrift „im Verlauf dieser Woche“ heißt und nicht am Ende der Woche, also soweit wir wissen, könnte die Abreise bereits am Donnerstag, 15. Februar gewesen sein.

Da der Zeitraum, den sie in LA verbracht haben, sowohl verkürzt als auch verlängert werden kann, habe ich die goldene Mitte von drei Tagen gewählt, die sie mit Michael gemeinsam verbracht haben.

Alles in allem blieben die Robsons etwa dreieinhalb Wochen in den Vereinigten Staaten (die Ankunft fand wahrscheinlich einen Tag vor dem Auftritt in Disneyland am 26. Jänner 1990 statt).

Von den maximal 24 Tagen verbrachten sie laut dieser Schätzung sieben Tage mit Jackson, was genau die „Woche“ ist, an die sich Wade erinnern konnte.

Vier der sieben Tage wurden bereits untersucht. Wir haben festgestellt, dass an diesen Tagen nicht einmal theoretisch ein Missbrauch stattgefunden haben kann.

So kommen wir nun zu den letzten in etwa drei Tagen ihres Aufenthalts in den Vereinigten Staaten und das Folgende wird ein Versuch werden, die Wahrheit hinter den weiteren Lügen wiederherzustellen, die uns Robson über diesen Zeitabschnitt erzählt.

Der Toys“R“Us Shop

2005 stellte Tom Sneddon ähnliche Fragen und irgendwann schnitt er mit Joy Robson das Thema eines Toys“R“Us Shops an. Wir sind an diesem Thema auch sehr interessiert.

Tom Sneddon sagt, dass der Einkauf in der Nacht stattfand. Das war für MJ üblich, da es seine einzige Chance war, eine Menschenmasse zu vermeiden. Das macht den Ausflug zu dem Spielzeuggeschäft nur möglich, wenn die Robson Familie *während der Nacht mit Michael zusammen war*, ungeachtet davon, wo das war.

Diese nächtlichen Gelegenheiten können nun an den Fingern einer einzigen Hand gezählt werden. Darunter befinden sich 1) zwei Nächte während des ersten Wochenendes auf Neverland, 2) zwei Nächte während des zweiten Wochenendes auf Neverland und 3) zwei oder drei Nächte, die mit MJ mit Joy Robson und ihren Kindern in Los Angeles verbracht hatte.

Im Prozess 2005 erinnerte sich Joy Robson an diesen Ausflug zu Toys“R“Us. Sie begleitete ihre Kinder nicht dorthin und konnte sich nicht wirklich daran erinnern,

wann dieser Ausflug stattfand, aber sie war sich sicher, dass es nicht während des ersten Wochenendes war, wahrscheinlich nicht während des zweiten Wochenendes und alles, woran sie sich gerade noch erinnern konnte, war, dass die Kinder mit MJ wahrscheinlich nach Geschäftsschluss dorthin fuhren:

F. VON MR. SNEDDON: Fuhren Sie während dem ersten Wochenendausflug nach Neverland zu Toys“R“Us?

A. Nein.

F. War das das zweite Wochenende?

A. Ich bin nie zu Toys“R“Us gefahren.

F. Sind Ihre Kinder zu Toys“R“Us gefahren?

A. Ja.

F. An welchem dieser Wochenenden sind sie gefahren?

A. Ich erinnere mich nicht.

F. Aber Sie erinnern sich an einen Ausflug?

A. Ja.

F. Und sie fuhren mit Mr. Jackson?

A. Ja.

F. Und das war Stunden nachdem das Geschäft geschlossen hatte?

A. Ich erinnere mich nicht.

F. Und ihnen war erlaubt, alles zu kaufen – oder erlaubt, alles zu bekommen, was sie wollten und Mr. Jackson zahlte dafür, richtig?

A. Ich denke schon.

Lasst uns versuchen, die Toys“R“Us Episode dahingehend einzukreisen, wann und wo sie tatsächlich stattgefunden haben könnte.

Joy Robson sagt, dass der Ausflug nicht während des ersten Wochenendes stattfand und das stimmt. Das erste Wochenende war ein geschäftiges. Am **Samstag, 3. Februar 1990** nahm Michael einen Award aus Japan via Satellit entgegen und verbrachte deshalb nur einen Teil des Tages mit den Robsons. Aufgrund der großen Zeitverschiebung (Japan liegt 17 Stunden vor den Vereinigten Staaten) wäre die Zeremonie in den Vereinigten Staaten zu Mitternacht des vorigen Tages gewesen, wenn sie am Sonntagabend Ortszeit abgehalten worden wäre, und wenn die Zere-

monie in Japan am Sonntagmorgen stattfand, wäre sie in den Vereinigten Staaten am späten Samstagnachmittag gewesen.

Die letztere Variante passt besser zu den Aussagen der Robsons. Joy sagte, dass sie als erstes auf Neverland eintrafen und sogar noch Zeit hatten, sich im Haus umzusehen, bevor Michael eintraf. Er kam irgendwann am Nachmittag, also hatten sie am 3. Februar eigentlich nur sehr wenig Zeit für einander, bevor es Abend wurde (und die Kinder fragten, ob sie die Nacht in Michaels Zimmer verbringen können).

Sonntag, 4. Februar war eine weitere voll ausgefüllte Nacht. ABC sendete ein Tribut zu Sammy Davis' 60sten Jahr im Showbusiness und Michael und die Robson Familie sahen sich die Zeremonie mit Sicherheit im Fernsehen an. Es war ein äußerst propagiertes Event – die Einnahmen der Show, 250.000 \$, kamen dem United Negro College Fund zugute und Michael sang dort das Lied „You were there“ als Hommage an Sammy Davis, der an Kehlkopfkrebs litt. Zu diesem Zeitpunkt konnte er kein Wort mehr sprechen und er starb wenige Monate nach Ausstrahlung der Show. Die Show wurde im November des Vorjahres aufgezeichnet, ausgestrahlt wurde sie aber am 4. Februar 1990 und nachdem es solch ein emotionales und bedeutsames Event war (das später den Emmy für herausragende Musik gewann), schaute es Michael sicherlich live im Fernsehen – höchstwahrscheinlich gemeinsam mit der Robson Familie.

Also fand der Ausflug zu Toys“R“Us gewiss *nicht* während ihres ersten Wochenendes auf Neverland statt.

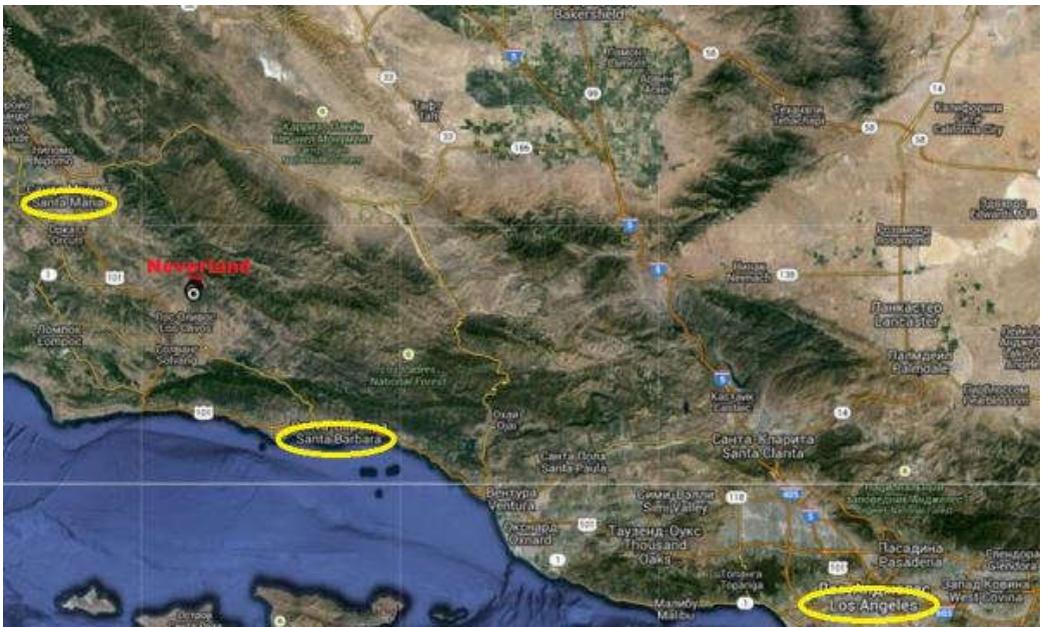
Hier ist Michaels Hommage an Sammy Davis Jr.:

<https://www.youtube.com/watch?v=IjmalHcQh54>

Könnte der Ausflug zu Toys“R“Us während ihrem zweiten Wochenende auf Neverland stattgefunden haben?

Es sieht so aus, als wäre das auch nicht der Fall gewesen.

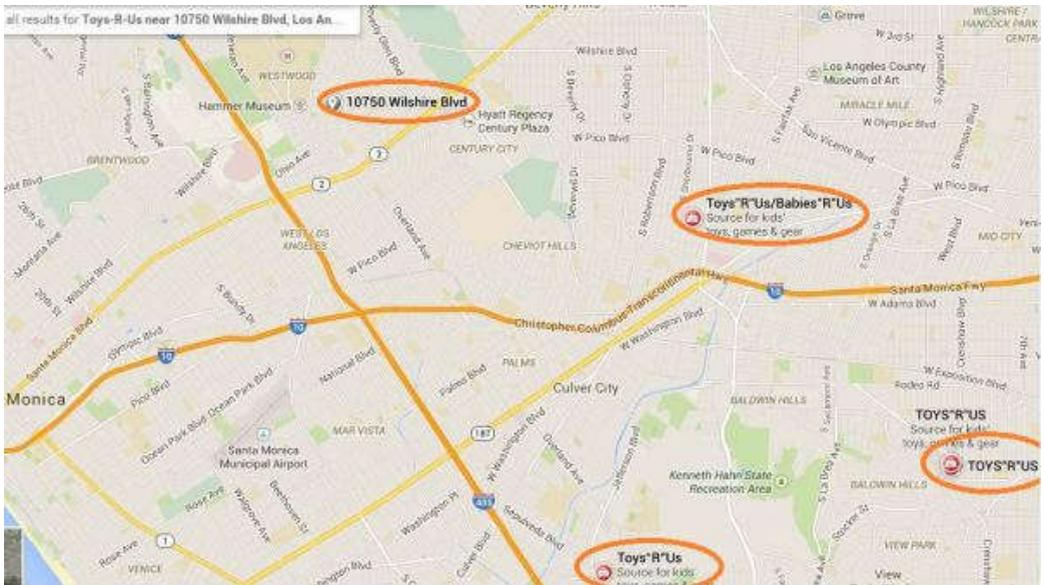
Um das festzustellen, könnte eine Karte eine große Hilfe sein und Google Maps zeigt uns, dass sich die nächstgelegendsten Toys“R“Us Filialen zu Neverland in Santa Maria und Santa Barbara befinden (die Orte, an denen später die beiden Grad Jurys im Chandler Fall sitzen werden), und beide Orte sind ziemlich weit entfernt von der Ranch – einer liegt mehr als 40 Kilometer nördlich und der andere mehr als 60 Kilometer südlich. Beide Entfernungen sind wirklich zu weit, besonders in Anbetracht dessen, dass es ein *nächtlicher* Ausflug war, wie Tom Sneddon behauptet hat.



Santa Maria liegt mehr als 40 Kilometer nördlich von Neverland und Santa Barbara mehr als 60 Kilometer südlich davon

Aber wenn beide Wochenenden ausgeschieden sind, wann könnte dieser Ausflug stattgefunden haben?

Hier rufen wir uns zurück ins Gedächtnis, dass Michael und die drei Robsons nach dem zweiten Wochenende auf Neverland nach Los Angeles fuhr. Die Karte zeigt, dass Los Angeles ein ganzes Netz an Toys“R“Us Filialen hat und mehrere davon sind nicht weit entfernt vom Wilshire Boulevard in Westwood, wo es heißt, dass Michael dort seine Eigentumswohnung hatte. Möglicherweise war der Besuch dieses Shops der einzige Grund, warum Michael überhaupt mit der Familie nach LA fuhr.



Toys“R“Us Filialen sind im westlichen Teil von Los Angeles weit verbreitet und nicht weit entfernt vom Wilshire Boulevard in Westwood, wo es heißt, dass Michael dort seine Eigentumswohnung hatte. Ein nächtlicher Besuch dort nach Geschäftsschluss ist eine denkbare Option

Nicht, dass der Besuch eines Spielzeuggeschäftes für uns von solch großer Bedeutung ist. Michael kaufte gerne Spielzeug und besuchte Toys“R“Us Filialen bei jeder sich bietenden Gelegenheit und wenn ein paar Kinder dabei sind, war er wahrscheinlich nicht mehr zu stoppen.

Das korrekte Timing für diesen Besuch ermöglicht uns allerdings, ihn *einer dieser Nächte* zuzuordnen, die Wade, Chantal und Michael gemeinsam in Los Angeles verbracht haben und festzustellen, dass sie nicht in einem Schlafzimmer, sondern in einem hell erleuchteten Spielzeuggeschäft verbracht wurde.

War das eine passende Nacht für den „Missbrauch“? Wohl kaum. Die Fahrt zu dem Geschäft und retour dauerte wohl mindestens eine Stunde, ganz zu schweigen von der Zeit, die dort mit dem Ausschauen und Ausprobieren verschiedener Spielsachen verbracht wurde, genauso wie das natürliche Verlangen von Kindern, mit ihren Spielsachen zu spielen, als sie zurückkehrten.

Und die Tatsache, die das alles krönt, ist, dass Chantal in der Nacht von dem Besuch des Spielzeuggeschäftes *wieder* bei ihrem Bruder war, und das die ganze Nacht lang!

Von den drei möglichen Nächten für den „Missbrauch“ ist eine bereits *ausgeschlossen*. Was ist mit den beiden verbleibenden?

Das Holiday Inn

Punkt 13 in Robsons Klageschrift beschreibt ihren Aufenthalt in LA auf sehr seltsame Weise. Auf der einen Seite wird angegeben, dass sich Joy, Wade und Chantal aufmachten, um „mit MJ in seinem Apartment in Westwood zu verweilen“ und auf der anderen Seite „hielten sich seine Mutter und Schwester im Holiday Inn auf der anderen Straßenseite auf“. Wie war es denn nun? Waren die beiden in MJs Apartment oder im Holiday Inn?

Wie sollen wir das verstehen?

„Am folgenden Montag machten sich der Kläger, seine Mutter und Schwester auf, um mit dem Verstorbenen in seinem Apartment am Wilshire Blvd. im Stadtteil Westwood, Los Angeles zu verweilen, das gegenüber des Holiday Inn Hotels gelegen ist. <> Die Mutter und die Schwester des Klägers hielten sich im Holiday Inn auf der anderen Straßenseite auf.“

2005 versuchte Tom Sneddon ebenfalls, ihre Erinnerungen darüber zu entwirren, wer sich bei ihrem ersten Besuch in Michaels Wohnung wo aufhielt und was der Unterschied war zu ihrem zweiten Besuch in den Vereinigten Staaten im Mai 1990, als sie an einem Werbespot gearbeitet hatten und sich 6 Wochen im Holiday Inn aufgehalten haben.

Sneddon nannte ihre Reise nach LA im Februar 1990 einen „Jänner-Besuch“, aber abgesehen davon ist sein Timing okay. Lest diesen Teil seiner Vernehmung von Joy Robson und ihr werdet vermutlich erkennen, dass es einen *enorm* wichtigen Fakt enthält.

Sie erinnert sich, dass sie während ihres Winterbesuchs in LA bei MJ mit ihrer Tochter Chantal *ein paar Tage in MJs Wohnung verbrachte* und dort auf dem Boden schlief.

F. Als Sie im Mai zurückgekommen sind, war das deshalb, weil Ihr Sohn bei einem L.A. Gear Werbespot mitmachte?

A. Ja.

F. Nun, als Sie damals wegen dem L.A. Gear Werbespot dort waren, stiegen Sie im Holiday Inn ab?

A. Ja. In Westwood.

F. Und Sie waren dort für etwa sechs Wochen?

A. Ja.

F. Und Mr. Jackson hatte eine Eigentumswohnung auf der anderen Straßenseite?

A. Ja.

F. Und bei einigen Gelegenheiten waren Sie mit ihnen in der Eigentumswohnung und Sie und Ihre Tochter, oder Sie, schliefen auf dem Boden; erinnern Sie sich daran?

A. Ich denke, dass meine Tochter und ich am Boden geschlafen haben - das war bei dem ersten Ausflug. Es war nicht während dieser Zeit.

F. Der erste Ausflug im Jänner?

A. Ja.

F. Gab es einen Zeitpunkt, zu dem Sie Mr. Jackson im Jänner in seiner Eigentumswohnung besucht haben?

A. Ja.

F. Nun, diese Besuche im Holiday – diese Besuche bei Mr. Jackson, als Sie im Holiday Inn waren, viele dieser Anrufe von Mr. Jackson waren sehr spät in der Nacht, ist das nicht richtig?

A. Ja, er hat gearbeitet.

MR. SNEDDON: Streichen Sie das wegen ausweichender Beantwortung, Euer Ehren.

DAS GERICHT: Ich streiche das letzte – nach „Ja“.

Nun wissen wir, dass die Familie im Februar 1990 nur *wenig bis gar keine* Zeit im Holiday Inn verbracht hat, obwohl für die drei Reservierungen gemacht wurden.

Joy schlief möglicherweise einmal dort, als die Kinder Spielsachen kaufen gegangen sind, aber die beiden verbleibenden Nächte waren sie und ihre Tochter sicherlich mit Wade und Michael zusammen, *da sie in Michaels Eigentumswohnung am Boden geschlafen haben.*

Das nagelt eine weitere Lüge Robsons fest – seine Mutter und seine Schwester waren nicht im Holiday Inn, wie er in seiner Klageschrift behauptet hat.

Zumindest *schliefen sie nicht* dort. Stattdessen schliefen sie *mit Wade zusammen* in Michaels Apartment.

Und das bedeutet, dass Wade in allen drei Nächten, die sie in Los Angeles verbracht haben, *niemals* mit Michael *alleine* war – in der Shoppingnacht wurde er von seiner Schwester Chantal begleitet und in den verbleibenden beiden Nächten waren seine Mutter und seine Schwester bei ihnen in derselben Eigentumswohnung und haben dort auf dem Boden geschlafen.

Das fehlende Bett in Wade Robsons Kriminalgeschichte

Warum auf dem Boden schlafen?

Jedes Mal, wenn wir hören, dass jemand in Michaels Apartment auf dem Boden geschlafen hat, fragen wir uns, warum es der Boden war und nicht das Bett. Warum sollte eine erwachsene Frau wie Joy mit ihrer zehnjährigen Tochter Chantal auf dem Boden schlafen, statt in einem Bett, und dann auch noch in zwei aufeinanderfolgenden Nächten?

Euer Unterbewusstsein suggeriert euch, dass es dort vielleicht nur ein Bett gab, das von Michael und Wade belegt war (?) Nun, gebt zu, dass es das ist, was euch in den Sinn kam – besonders, da Wade unverhohlen behauptet, dass er in Michaels Bett in seinem Westwood Apartment am Wilshire Boulevard geschlafen hat:

„Der Kläger schlief mit dem Verstorbenen in seinem Bett im Westwood Apartment; die Mutter und die Schwester des Klägers hielten sich auf der anderen Straßenseite im Holiday Inn Hotel auf.“

Die Story über „den Aufenthalt seiner Mutter und Schwester im Holiday Inn“ wurde gerade als Lüge enttarnt, aber wie wahr ist Wades Story über das Schlafen in MJs Bett und gibt es einen Weg, sie nachzuprüfen?

Und hier kommt der Moment, um uns an die Aussage von Michaels Dienstmädchen *Blanca Francia* zu erinnern. Ein Detail daraus wurde plötzlich enorm bedeutsam für uns.

Im Prozess 2005 bezeugte Blanca Francia, dass es in Michaels Eigentumswohnung am Wilshire Boulevard keine Betten gab – sie waren schlicht *nie* dort, in *keinem* der Räume:

A. Wie – eine Art Apartment, Suite. Nannte es „The Hideout - Das Versteck“.

F. Wo war das; wissen Sie das?

A. Ich weiß, dass es am Wilshire ist.

F. Okay. War dort ein Bett in dieser Residenz?

A. Nein.

F. Niemals?

A. Niemals.

F. Die ganze Zeit, in der Sie dort sauber gemacht haben?

A. Ja.

Wieder und wieder fragten sie der ungläubige Staatsanwalt und der Verteidiger wegen einem Bett in der Wilshire Eigentumswohnung und wieder und wieder wiederholte sie dasselbe – **in dem Hideout-Apartment in der Eigentumswohnung am Wilshire Boulevard gab es kein einziges Bett:**

F. Okay. Lassen Sie mich eine Frage über das Hideout stellen. Sie haben erwähnt, dass es in dem Hideout kein Bett gab. Wo schlief Mr. Jackson?

A. Er schläft in einem Schlafsack.

F. In Ordnung. Die ganze Zeit, die er in dem Hideout verbrachte?

A. Ja. Dort gab es kein Bett.

F. Pardon?

A. Dort gab es kein Bett.

F. Okay. Nun, Sie haben ausgesagt, dass es in dem Apartment, das Mr. Jackson besitzt und das Sie „The Hideout“ nannten, keine Möbeln gab, richtig?

A. Mhm.

F. Gab es dort überhaupt ein Bett?

A. Nein.

F. Okay. Nun, wo hat er – ich habe Sie gefragt, wo er geschlafen hat und Sie sagten in einem Schlafsack. Beschreiben Sie uns den Schlafsack. Was für eine Art Schlafsack war das?

A. Ein gewöhnlicher Schlafsack, in dem man schläft.

F. Schlafsack für eine Person? Für zwei Personen? Wie groß?

A. Ein normaler.

F. Nur ein normaler Schlafsack?

A. Ja.

F. War dieser Schlafsack immer offen oder war er eingerollt?

A. Er war offen.

F. Immer?

A. Nun, wenn ich ihn gemacht habe, habe ich versucht, ihn wie ein Bett zu machen, wissen Sie.

F. Gab es dort irgendwelche Decken auf dem Schlafsack oder unter dem Schlafsack?

A. Ja, dort waren Decken.

F. Welche? Auf dem Schlafsack oder –

A. Auf dem Schlafsack, ja.

F. Lag der Schlafsack einfach auf dem Boden?

A. Ja.

F. Gab es dort einen Teppich am Boden?

A. Ja.

Überraschung – Überraschung, aber Blanca Francia macht absolut klar, dass es in Michael Jacksons Eigentumswohnung am Wilshire Boulevard *überhaupt* keine Betten gibt. Die Einrichtung in Michaels Hideout war extrem spärlich – ein Tisch, ein Sessel, ein Fernseher und Schlafsäcke am Boden. Sie sagte sogar, es gäbe dort keine Möbel.

Warum? Höchstwahrscheinlich nutzte Michael die Wohnung, um dort zu tanzen und zog es vor, die gesamte Fläche mit möglichst wenigen Möbeln zu verstellen.



Ein Standardschlafsack für eine Person

Also wo schliefen sie dann alle?

Michael und alle anderen schliefen in Schlafsäcken am Boden.

Die Schlafsäcke hatten eine Standardgröße – nur für eine Person. Also höchstwahrscheinlich hatte jeder seinen eigenen Schlafsack, der geöffnet am Teppich lag und das ganze Schlafarrangement war offenbar auch ein sehr offenes.



Ein nicht standardmäßiger Doppelschlafsack für zwei Personen. In Michael Jacksons Eigentumswohnung gab es nur normale Ein-Personen-Schlafsäcke

Michaels Verleumder werden natürlich sagen, dass es nicht von Bedeutung ist, ob es dort ein Bett gab oder nicht – Missbrauch kann auch ohne Bett stattfinden und dem stimmen wir zu.

Wade Robson macht uns gegenüber ein klares Statement, dass er „in einem Bett mit Michael geschlafen hat“ und dort geschah sein „Missbrauch“ „wieder“ in jeder dieser Nächte.

Und nun finden wir heraus, dass dieses Statement völlig fiktional ist und kein Standbein hat.

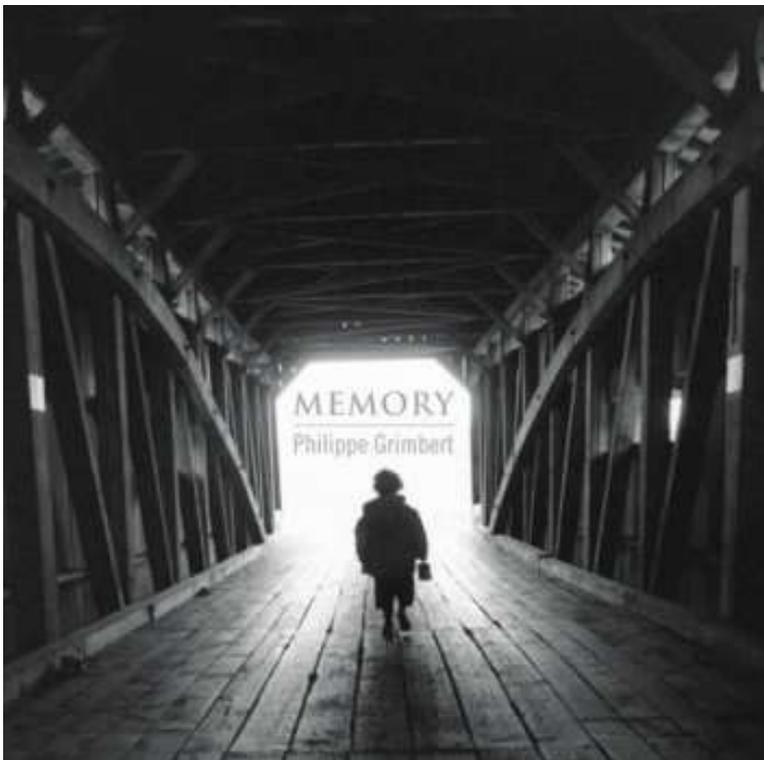
Erstens gab es dort schlicht und einfach *kein Bett* und zweitens war es uns absolut unmöglich, den Moment auszumachen, an dem der angebliche Missbrauch *begann*, geschweige denn, wann er „wieder“ stattfand!

Ist es einem echten Missbrauchsoffer möglich, zu vergessen, ob es dort ein Bett gab oder nicht?

Definitiv nicht.

Ich habe bereits mehrfach geschrieben, dass sich die schrecklichen Dinge, die Dir in Deiner Kindheit passiert sind, in ihrer *vollen Gesamtheit* in Deinem Gedächtnis einprägen, einschließlich der Tageszeit, dem Ort, der Umstände, der Details und sogar der Gerüche.

Wenn Du so etwas wirklich in Deiner Vergangenheit erlebt hast, kommt es als *Flashback* zurück, wenn Du Dich an exakt demselben Ort befindest mit all den Details, die dazu gehören. Es ist Dir nicht möglich, ein einziges Detail der Szene zu verändern und Du siehst Dich selbst noch einmal als kleines Selbst, das in den Aufzug einsteigt – und dort war er, jemand in einem dunklen Mantel, dem Du nicht einmal bis über die Taille schauen konntest...



Und selbst wenn seit diesem Vorfall dreißig Jahre vergangen sind, wirst Du Dich trotzdem daran erinnern, dass es im Aufzug passiert ist und nicht in einem Zimmer oder dem Stiegenhaus desselben Gebäudes.

Die Abweichung ist einfach unmöglich, weil Dich Dein Flashback dazu bringt, es in *exakt* denselben Umständen zu sehen und wieder zu erleben und exakt so wie es war, ohne einer einzigen Veränderung.

Wenn Wade Robson jetzt also von irgendeinem Missbrauch spricht, der auf einem „Bett“ stattgefunden hat und wir finden heraus, dass dort in Wirklichkeit garkeines war, bedeutet das, dass er etwas *Fiktionales* beschreibt, weil wenn es dort kein Bett gab, gab es auch keinen Missbrauch.

Immer noch skeptisch? Dann erinnere Dich an einen Unfall, den Du hattest, als Du mit einem Fahrrad eine Berglandschaft hinuntergefahren bist und in voller Fahrt in einen Baum gekracht bist. Wird es Dir möglich sein, irgendetwas in diesem Bild zu verändern, wenn Dir jemand sagt, dass Du eigentlich auf einer großen Straße warst und in eine Säule gekracht bist? Obwohl der Unfall an sich absolut derselbe ist, wird Deine Erinnerung niemals zustimmen, dass sich der Unfall, der auf einer

Landstraße passiert ist, stattdessen auf einer Straße in der Stadt ereignet hat. Solch ein Austausch ist einfach *ausgeschlossen* und das ist alles, was dazu zu sagen ist.

Dasselbe gilt für Robson. Wenn das Verbrechen angeblich im Bett stattgefunden hat und Du findest heraus, dass es dort gar kein Bett gab, ist das ein unwiderlegbarer Beweis, dass es kein Verbrechen gab.

Zusammenfassung

Erinnert ihr euch an Robsons alpträumhaften Bericht, dass „in der zweiten Nacht“ dies und jenes begann und der Verstorbene dem Kläger sagte, er müsse es geheim halten und dass „die sexuellen Handlungen während der gesamten darauffolgenden Woche jede Nacht stattfanden“ usw.? Schrecklich, oder?

Und was ist wirklich passiert? Das Folgende haben wir herausgefunden:

Calendar for year 1990 (United States)

January							February						
Su	Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su	Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6					1	2	3
7	8	9	10	11	12	13	4	5	6	7	8	9	10
14	15	16	17	18	19	20	11	12	13	14	15	16	17
21	22	23	24	25	26	27	18	19	20	21	22	23	24
28	29	30	31				25	26	27	28			

Kalender von Jänner-Februar 1990 in den USA

- Ihre Ankunft in den USA könnte am Tag vor dem 26. Jänner gewesen sein, der in Disneyland gefeierte Australia Day. An diesem Tag tanzte Wade mit der Johnny Talent Time School und imitierte Michael Jacksons „Smooth Criminal“. Der Auftritt fand nur an einem Tag statt.
- Die Familie versuchte dann über eine Woche lang, Michael zu kontaktieren, da sie weder seine, noch die Telefonnummer seiner Sekretärin hatten.

- Als das Treffen letztendlich arrangiert wurde, trafen sie ihn in seinem Aufnahmestudio und sie wurden eingeladen, ein Wochenende auf Neverland zu verbringen. Das war laut Robsons aktueller Klageschrift von 3. bis 4. Februar.
- In der ersten Nacht während ihrem ersten Wochenende auf Neverland *gab es keinen Missbrauch*, da Robson selbst nichts über diesen Tag gesagt hat.
- Der Missbrauch fand nicht „in der zweiten Nacht“ auf Neverland statt und es gab auch keine nächtliche „Diskussion“ darüber, da auch seine Schwester Chantal diese Nacht in Michaels Bett verbracht hat.
- Dann kam eine Unterbrechung von einer Woche, in der sich die gesamte Familie nicht auf Neverland aufhielt. Die Unterbrechung wurde von Wades Mutter sowohl während ihrer Aussage 2005, als auch in ihrer Aussage unter Eid vor der Grand Jury 1993 bestätigt (höchstwahrscheinlich sagte Wade 1993 während seiner eigenen Aussage unter Eid vor den beiden Staatsanwälten von Los Angeles und seinem eigenen Anwalt dasselbe.). Also gab es *keine Episode* unter dem Titel „ihn eine Woche zurücklassen“ und demzufolge gab es *keine sexuellen Handlungen*, die in diesem Zeitraum angeblich stattgefunden haben sollen.
- Am zweiten Februarwochenende (10. bis 11. Februar 1990) kam die Familie nach Neverland zurück und verbrachte zwei weitere Tage dort. Auch am zweiten Wochenende fand kein Missbrauch statt, weil Chantal wieder im selben Bett mit Wade geschlafen hat. Beide haben das bestätigt, somit *ist das zweite Wochenende hinsichtlich sexueller Aktivitäten ebenfalls ausgeschlossen*.
- Am darauffolgenden Montag (12. Februar) fuhren Wade, seine Mutter Joy und seine Schwester Chantal für etwa drei Tage gemeinsam mit Michael nach Los Angeles zurück, während Wades Vater und die Großeltern nach San Francisco gereist sind.
- An einem dieser Tage unternahmen Wade, Chantal und Michael eine nächtliche Shoppingtour zu Toys“R“Us, womit diese Nacht für einen möglichen Missbrauch ausgeschlossen werden kann.
- Es passierte auch nicht in Michaels Eigentumswohnung, da es dort das in seiner Klageschrift beschriebene Bett einfach nicht gab.
- Im Verlauf dieser Woche traf sich die Familie wieder und reiste nach Australien ab.

- Alles in allem blieben die Robsons etwa dreieinhalb Wochen in den Vereinigten Staaten.
- Von den maximal 24 Tagen verbrachten sie laut dieser Schätzung sieben Tage mit Jackson (im Kalender grün markiert), was genau die „Woche“ ist, an die sich Wade erinnern konnte.

Weiters haben wir herausgefunden, dass Wade Robson seine falsche Story mit einer Menge verlogener Details ausgeschmückt hat, um seine Story „realistischer“ und „glaubhafter“ zu machen.

Also lasst uns schließlich feststellen, dass Wade Robsons „zweite, abgeänderte Klageschrift“ von Anfang an Lügen erzählt. Sie beginnt mit einer großen Lüge und fährt im Verlauf seiner Behauptung damit fort.

Kurzum, wir haben aufgedeckt, dass Wade Robson ein LÜGNER ist. Und hiermit wird er aufgefordert, Manns genug zu sein, um dies zuzugeben.